



FISCHAMENDER

Stadtbote

Mai 2012 / 23. Jahrgang - Nr. 2



Neuer Baby-Treff!



Radweg-Offensive!



Neuer Hort geplant!



Veranstaltungen für unsere Kinder.



Verbesserung der Seniorenbetreuung.

FISCHAMEND – STADT DER GENERATIONEN!

Stadtamt Fischamend



Gregerstraße 1, 2401 Fischamend
 Telefon: 02232/763 23, Fax: 02232/763 28
 E-Mail: amt@fischamend.gv.at
 Internet: www.fischamend.gv.at
 Parteienverkehr: MO bis DO 07.30 - 12.00,
 DI zusätzlich 16.00 - 19.00 Uhr, FR 07.30 - 13.00 Uhr

Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
 E-Mail: buergermeister@fischamend.gv.at

Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger

Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
 E-Mail: vizebuergermeister@fischamend.gv.at

Amtsleitung

Controlling, Personalangelegenheiten, Finanzplanung

Stadtamtsdirektor **Otto Eggendorfer** Tel. DW 12
 E-Mail: otto.eggendorfer@fischamend.gv.at

Sekretariat des Bürgermeisters

Termine des Bürgermeisters, Bürgerservice

Eva Weinzierl Tel. DW 20
 E-Mail: eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Sozialreferat, Umwelt

Doris Reintaler Tel. DW 22
 E-Mail: doris.reintaler@fischamend.gv.at

Abteilung I - Allgemeine Verwaltung

Leitung:

Sonderschule, Kindergarten und Hort, Musikschule, Hauptschule
 Gabriele Gräf Tel. DW 11
 E-Mail: gabriele.graef@fischamend.gv.at

Meldewesen und Wahlen, Stadtbote, Homepagebetreuung

Katja Drozd Tel. DW 35
 E-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Sporthalle, Müllbeseitigung, Fundwesen

Andreas Iwanitz Tel. DW 13
 E-Mail: andreas.iwanitz@fischamend.gv.at

Veranstaltungen

Barbara Bucher Tel. DW 23
 E-Mail: barbara.bucher@fischamend.gv.at

Stadtrat Thomas Bäuml

E-Mail: stadtrat.baeuml@fischamend.gv.at

Abteilung II - Buchhaltung

Leitung:

Kassenwesen, Rechnungswesen
 Sabine Sendziak Tel. DW 14
 E-Mail: sabine.sendziak@fischamend.gv.at

Abgabeneinhebung

Ingrid Fikinger Tel. DW 16
 E-Mail: ingrid.fikinger@fischamend.gv.at

Personalwesen, Lohnverrechnung

Gabriele Weis Tel. DW 15
 E-Mail: gabriele.weis@fischamend.gv.at

Abteilung III - Bauamt, Liegenschaft & Wohnhausverwaltung

Leitung:

Christine Cejka Tel. DW 24
 E-Mail: christine.cejka@fischamend.gv.at

Florian Ceyka Tel. DW 32

E-Mail: florian.ceyka@fischamend.gv.at

Karin Köstinger Tel. DW 34

E-Mail: karin.koestinger@fischamend.gv.at

Stadtrat Jürgen Punz

E-Mail: stadtrat.punz@fischamend.gv.at

Wirtschaftshof

Leitung:

Josef Stumpf Tel.: 02232/76460
 E-Mail: josef.stumpf@fischamend.gv.at

Bestattung & Friedhofsverwaltung

Leitung:

Helmut Belanyecz Tel.: 02232/76580
 E-Mail: bestattung@fischamend.gv.at

Es tut sich was in Fischamend! Sonderschulzubau beschlossen!

Wichtiges soziales Projekt wird umgesetzt! Einstimmig wurde in der Sitzung der Sonderschulgemeinde am 17. April von den Mitgliedsgemeinden ein dringend notwendiger Zubau zu unserer Sonderschule beschlossen.

Erfreut darüber zeigt sich Bürgermeister Mag. Thomas Ram. Er hat als Obmann der Sonderschulgemeinde die Initiative für eine Erweiterung der Sonderschule ergriffen und diese auch beantragt.

Dass der Zubau dringend notwendig ist, zeigen die aktuellen Schülerzahlen. Der aktuelle Schülerstand unserer Sonderschule beträgt im Moment 45 Schüler, das ist absoluter Höchststand. Derzeit umfasst die Sonderschule 300 m², benötigt werden aber über 500m².

Seit Jahren fehlen wichtige Räumlichkeiten, die menschliche Grundbedürfnisse abdecken, wie z.B. ein WC mit einer Wickelmöglichkeit in unmittelbarer Nähe oder ein Sozialraum für das Personal. Diese werden durch den Umbau endlich zur Verfügung stehen. Darüber hinaus fehlt es aufgrund des Platzmangels an Rückzugsmöglichkeiten und Räumen für notwendige Zusatzangebote wie der Leseförderung. Gerade die Sonderschule ist aufgrund der besonderen Bedürfnisse ihrer Schüler eine wichtige soziale Bildungseinrichtung.

Mit dem beschlossenen Zubau wird ein wichtiges soziales Projekt umgesetzt und die Bildungschancen für teilweise benachteiligte Jugendliche werden wesentlich verbessert. **Damit wird einmal mehr bewiesen, dass soziale Gerechtigkeit und Investition in Bildung und Jugend im Moment in Fischamend im Mittelpunkt stehen.**

An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an unsere Sonderschuldirektorin Frau Eva Steininger und ihr Team. Es ist bemerkenswert, welch erfolgreiche und engagierte Arbeit trotz schwierigster Umstände in den letzten Jahren geleistet wurde. Der von Bürgermeister Ram beantragte und von allen Gemeinden mitbeschlossene Zubau ermöglicht die Fortsetzung dieser wertvollen Tätigkeit im Interesse aller SchülerInnen unserer Sonderschule.



Liebe Fischamenderinnen und Fischamender!



Fischamend ist Generationenstadt!

Fischamend hat für alle Generationen etwas zu bieten. Das kann man anhand dieses Stadtbotens und vieler Aktivitäten in unserer Stadt leicht feststellen. Mein Ziel ist, dass sich alle Bewohnerinnen und Bewohner in unserer Stadt wohl und mit Fischamend verbunden fühlen.

Deshalb habe ich in letzter Zeit einige neue Initiativen und Projekte in die Wege geleitet.

So gibt es seit kurzem für unsere kleinsten Bewohner einen Babytreff, der sich größter Beliebtheit erfreut. Für unsere Schulkinder ist im Interesse vieler Familien ein neuer Hort geplant. Als soziales Projekt wird unsere Sonderschule durch einen Zubau vergrößert und stark ausgebaut. Mit einer Radwegoffensive und der Ausweitung von Laufwegen und Spazierwegen erhöhen wir die Lebensqualität. Die neue Fußgängerampel und die Absicherung des Radwegs nach Enzersdorf sind ein wesentlicher Beitrag zur Sicherheit. Im Bereich der erneuerbaren Energie wird gerade intensiv an einem Bioheizwerk gearbeitet. Diese und noch einige andere Projekte und Initiativen werden die Gemeindepolitik in nächster Zeit beschäftigen und sobald wie möglich umgesetzt.

Ein Projekt das mir besonders am Herzen liegt, ist die Erarbeitung und Umsetzung eines umfangreichen **Seniorenkonzepts. Unsere ältere Generation verdient die bestmögliche Betreuung. Parteipolitik und politische Profilierungsversuche haben dabei nichts verloren.**

Deshalb habe ich alle Gemeinderatsfraktionen zur Mitarbeit eingeladen. Jeder ist aufgefordert seine Ideen und Vorschläge einzubringen. Ich persönlich trete neben dem Ausbau unseres Pflegeheims für die Schaffung eines Senioren- und Sozialzentrums beim Krepp Haus im Zentrum Fischamends ein. Das wäre meiner Meinung nach aus vielerlei Gründen der optimale Platz für unsere älteren Mitbürger. Teilen Sie mir Ihre Meinung zu meinem Vorschlag mit und informieren Sie mich über Ihre Ideen. Ich freue mich auf Ihre Anregungen und eine interessante und fruchtbringende politische Diskussion mit den anderen Gemeinderatsfraktionen. Über die Ergebnisse und die Umsetzungspläne werde ich Sie selbstverständlich umgehend informieren.

Ihr Bürgermeister
Mag. Thomas Ram

Energiekalender

Am Stadtamt sind noch Gemeindegalender 2012 unter dem Motto „Umweltschutz und Energie“ der Volksschule Fischamend erhältlich.

Sie können sich den Kalender Mo – Do von 07.30 – 12 Uhr, Di zusätzlich von 16 – 19 Uhr und Fr von 07.30 – 13 Uhr abholen.

Neue Parteienverkehrszeiten

Mo – Do	von 7.30 – 12 Uhr
Di zusätzlich	von 16 – 19 Uhr
Fr	von 7.30 – 13 Uhr

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!



FUFU – in Fischamend chancenlos?

Ich hatte knapp vor der Gemeinderatswahl in der Statutarstadt Waidhofen/Ybbs mit einem dortigen wahlkämpfenden Spitzenpolitiker ein Gespräch über die Wahl. Er meinte: „*Es ist zum Haare raufen, was da läuft*“. Jetzt nach der Wahl weiß man wie's gelaufen ist. 5,72 % der Stimmen und zwei Mandate aus dem Stand für die „**Farblosen Unabhängigen Formierten Uniformierten**“ (FUFU). Das gilt es zu überdenken. Vor allem die Aussage des FUFU-Spitzenkandidaten nach dem Wahlkampf: „*Ich bin ins Kasperleck gedrängt worden. Was ist los, wenn Leute wie ich in den Gemeinderat kommen? Da muss etwas schiefrennen, oder?*“ Das ist eine herbe Kritik an den etablierten politischen Parteien.

Eine Ferndiagnose wage ich nicht zu diesem Problem, aber aus gemachter Erfahrung stelle ich die Behauptung auf, dass da einerseits längere Zeit seitens der politisch Etablierten offenbar in die Bevölkerung nicht genug hineingehört wurde und andererseits an der Stadt und ihrem Geschick Interessierte kaum Gelegenheit hatten, ihre Vorstellungen an Frau und Mann zu bringen. Solche Situationen pendeln letztlich zwischen Ohnmacht und Aggression.

Da bin ich jetzt beim Fischamender Stadtboten, konkret bei unserer Informationsplattform „**Offen gesagt**“. Es ist eine Selbstverständlichkeit, in diesem Medium den im Gemeinderat vertretenen Parteien und politischen Listen die Möglichkeit zu bieten, ihre sachpolitischen Vorstellungen permanent der Stadtbevölkerung zu vermitteln und deren Feedback einzuholen. Die Bevölkerung soll sich ein „Bild“ machen und ein Urteil bilden können.

Hinter diesem Modell steht eine redaktionelle Vereinbarung mit allen publizierenden Fraktionen, die so lautet, **dass man freiwillig auf solche Beiträge verzichtet, die eigentlich in das eigene Parteiblatt gehören.** Das muss man nicht näher erläutern, was damit gemeint ist. Verantwortungsvolle Parteistrategen wissen damit gut umzugehen. Wir alle, ob Herausgeber, Redaktion und auch jene, die Beiträge einbringen, sollten „**Offen gesagt**“ wie unseren Augapfel hüten und damit sensibel und verantwortungsbewusst umgehen. Denn über uns stehen die Leserinnen und Leser und deren Urteile! Und niemand von uns wird wirklich wollen, dass einem Extreme à la FUFU plötzlich die demokratischen Spielregeln erklären müssen.

Prof. Adalbert Melichar
Chefredakteur

Redaktionsschluss kommende Ausgabe

21. Mai 2012 - Beiträge richten Sie an das Stadtamt Fischamend: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1, Abt. I, MO-DO 7.30-12.00 Uhr, DI zusätzlich von 16.00-19.00 Uhr und FR von 7.30-13.00 Uhr, Fax: 02232/763 28, e-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!

Freie Beiträge in dieser Ausgabe

Allgemeine Sonderschule, ATSV, ESV, Fischamend Runners, Freiwillige Feuerwehr, IBMS Fischamend, Jugendzentrum Aquarium, Musikschule Donauland, Radteam NÖ Ost, Stadtchor, Stand Up Club, Volksschule Fischamend

Im Interesse der Sicherheit: Fußgängerampel beim Fischaturm kommt!



Immer wieder ist es in den letzten Jahren zu gefährlichen Situationen beim Schutzweg über die B9 in der Nähe des Fischaturms gekommen. Sogar Unfälle mit Personenschaden hat es gegeben. Um in Zukunft solche Vorkommnisse zu verhindern, hat Bürgermeister Mag. Thomas Ram die Initiative ergriffen und eine Fußgängerampel zum Schutz der Fischamender Bevölkerung verlangt.

Nach einigen Verhandlungen ist es nun soweit. Die Fußgängerampel beim Fischaturm kommt!

Als wichtiger Schritt zur Umsetzung fand am Freitag, dem 13.4.2012 die Baueinleitungsbesprechung statt. Dabei wurde zwischen den Vertretern der NÖ Landesregierung, der zuständigen Straßenmeisterei Bruck/Leitha, den beteiligten Firmen und der Stadtgemeinde Fischamend der Ablauf

der erforderlichen Arbeiten bei einem Lokalausweis vor Ort festgelegt.

Die Herstellungskosten für die Ampelanlage werden zur Gänze durch das Land NÖ getragen, für die Stadtgemeinde Fischamend fallen nur Kosten für die geringfügige Abänderung der Nebenflächen an. Diese Tatsache ist wieder einmal ein Beweis, wie wichtig der gute Kontakt unserer Gemeindeführung zu

den Entscheidungsträgern des Landes ist. Bürgermeister Ram zeigte sich beim Lokalausweis sehr erfreut über seinen Erfolg im Interesse der Sicherheit für die Fischamender Bevölkerung.

Die Arbeiten für die Installation der neuen Fußgängerampel sollen bis zum 30.6.2012 abgeschlossen sein, um ein baldiges sicheres Überqueren der B9 beim Fischaturm zu ermöglichen.

Radwegoffensive gestartet!



Der Ausbau des Radverkehrs ist aus vielerlei Gründen Gebot der Stunde.

In der Stadtgemeinde Fischamend hat man das längst erkannt und entsprechende Maßnahmen und Initiativen gesetzt. So hat Bürgermeister Ram den Radweg nach Kleinneusiedl umgesetzt und den langersehnten Radweg nach Schwechat vorangetrieben und

durchgesetzt. Dieser wird noch heuer errichtet. Um über diese wichtigen überörtlichen Verbindungen hinaus Fischamend noch attraktiver für den Radverkehr zu gestalten, wird gerade an einem umfassenden Radverkehrskonzept gearbeitet. Dieses soll schrittweise

die Lücken im innerörtlichen Radwegnetz schließen und so den Umstieg aufs Rad wesentlich erleichtern. Noch heuer werden dazu im Zusammenhang mit dem Radweg nach Schwechat Maßnahmen gesetzt und Verbesserungen durchgeführt.



Notwendiger neuer Hort in Planung!

Unser Gemeindehort erfreut sich großer Beliebtheit. Immer mehr Kinder besuchen diese wertvolle Gemeindevorrichtung.



Daher platzt unser Hort aus allen Nähten und es gibt momentan nur mehr wenig freie Plätze. Dazu kommt, dass sich unser Hort in einem sanierungsbedürftigen Haus befindet und es daher seit Jahren zu Problemen und unangenehmen Vorfällen kommt.

Um auch in Zukunft freie Hortplätze für die Kinder berufstätiger Eltern garantieren zu können und die bestmögliche Betreuung aller Hortkinder sicherzustellen, hat Bürgermeister Ram die Initiative ergriffen und die Planungen für einen neuen Hort gestartet. Dieser soll durch einen direkten Zugang mit dem Volksschulgebäude verbunden sein und spätestens in 2 Jahren für unsere Hortkinder zur Verfügung stehen. Mit diesem Projekt wird ein weiterer wichtiger Schritt gesetzt um Fischamend noch familienfreundlicher zu gestalten. Denn nur wenn sich unsere Kinder und Familien wohl fühlen, hat unsere Stadt Zukunft.

Verbesserung der Seniorenbetreuung geplant!

Die Verbesserung der Seniorenbetreuung ist ein Anliegen aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen.

Deshalb gibt es schon seit längerem intensive Gespräche zwischen den politischen Gruppierungen um

gemeinsam Verbesserungen für die ältere Generation in Fischamend zu erreichen. Ziel ist ein gemeinsames und umfassendes Seniorenkonzept.

Inhalte sollten der Ausbau des Pflegeheims, des betreuten Wohnens, die Schaffung einer

Tagesbetreuungseinrichtung und die Unterstützung der Pflege in den eigenen 4 Wänden sein.

Wesentlich bei diesem wichtigen Zukunftsprojekt ist laut Bürgermeister Ram, dass es von allen gemeinsam umgesetzt wird, denn

in der Seniorenpolitik hat parteipolitische Streit nichts verloren. So gesehen befindet sich Fischamend bei diesem Thema auf einem guten Weg und wir sind zuversichtlich, Ihnen schon in einer der nächsten Stadtbotenausgaben konkrete Ergebnisse vorstellen zu können.



Positive Rückmeldung auf First Responder aus der Fischamender Bevölkerung!

Wie schon in den letzten Wochen des Öfteren berichtet hat Fischamend einen „First Responder“ Posten. Doch wer steckt eigentlich dahinter?

Alexander Travnik, Christian Pichler und Peter Fikinger sind 3 Mitarbeiter der Stadtgemeinde, die ihren Dienst in der First-Responder-Station versehen. Sie sind auch ehrenamtlich beim Roten Kreuz Schwechat tätig. Der „First Responder“ soll die Zeit zwischen dem Eintreten des Notfalls und der ersten medizinischen Versorgung verkürzen. Je schneller qualifizierte Maßnahmen zum Wohle des Patienten durchgeführt werden, desto günstiger sind der Heilungsverlauf und die nachfolgende Behandlungszeit.



Roten Kreuzes Schwechat in Fischamend stationiert. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind sehr positiv.

Erst vor kurzem bedankte sich ein Vater für die Erstversorgung an seiner an Atemnot leidenden Tochter.

Die Mitarbeiter versehen ihren Dienst nicht (wie manche vielleicht erwarten würden) im Rotkreuz Dienstgewand, sondern in der Arbeitskleidung der Stadtgemeinde Fischamend.

Zu erkennen sind sie aber an einem Überwurf mit der deut-

lichen Aufschrift **First Responder**.

Auch wenn sie nicht die typische Sanitärerkleidung tragen, haben alle Mitarbeiter die Ausbildung zum Rettungssanitäter absolviert, um die umgehende Versorgung von hilfsbedürftigen Menschen sicherzustellen.

Schmutz und Dreck sind weg! Flurreinigung in Fischamend.

Am 31.3.2012 trotzten zahlreiche Fischamender und Fischamenderinnen Wind und Wetter, um an der jährlichen Flurreinigung teilzunehmen.

Insgesamt wurden 5,7 Tonnen Mist gesammelt. Umwelt-GR Michael Burger zeigte sich beeindruckt, mit welchem Einsatz die Fischamender Bevölkerung hier ans Werk ging:

„Trotz des schlechten Wetters kamen um die 100 Freiwillige. Ich will mich an dieser Stelle bei allen Helfern bedanken sowie bei den Wirtschafts- hofmitarbeitern und der Feuerwehr,

die uns Fahrzeuge zur Verfügung gestellt haben.“ Nach getaner Arbeit ließ man den Vormittag bei einem kleinen Imbiss am Wirtschaftshof gemütlich ausklingen.



Grundsteinlegung der neuen Wohnhausanlage in Fischamend!



In den vergangenen Tagen luden die niederösterreichische Bau- und Siedlungsgenossenschaft NBG und die Stadtgemeinde Fischamend zur Grundsteinlegung der neuen Wohnhausanlage in der Industriewerkgasse 1 ein.

Derzeit sind 2 Bauabschnitte mit 56 Wohnungen in Bau. Die Wohnhausanlage wird in Niedrigenergiebauweise errichtet.

GF Direktor Walter Mayr und Prokurist Anton Gerdenitsch sowie LAbg. Mag. Lukas Mandl und Bürgermeister Mag. Thomas Ram waren anwesend. Direktor Mayr erklärte in seiner Rede das Gesamtprojekt und gab als Fertig-

stellungstermin den Sommer 2013 bekannt.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram bedankte sich in seiner Rede für die tolle Zusammenarbeit mit der NÖ Wohnbaugruppe und der ausführenden Firma Porr Bau GmbH.

Außerdem betonte er, dass man anhand dieses Projektes die fort-

schreitende Infrastruktur Fischamends bemerkt und die Lebensqualität zu seiner Freude immer weiter steigt.

Als Besonderheit wurde bei der Grundsteinlegung eine Zeitkapsel, welche zwei Tageszeitungen, die Urkunde der Grundsteinlegung und einen Euro-Münzsatz enthielt, eingemauert. LAbg. Mag. Lukas Mandl betonte, dass in Fischamend das Engagement deutlich spürbar ist und richtete herzliche Grüße von Landeshauptmann Erwin Pröll aus.

Wohnhausanlage in Fischamend ausgezeichnet!

Anfang des Jahres 2012 wurde unter 26 Nominierten der Niederösterreichische Wohnbaupreis vergeben. Dabei wurde die neue Wohnhausanlage in der Gregerstraße 8-10 mit dem Anerkennungspreis ausgezeichnet.

Die Bebauung dieses längs gestreckten Grundstückes und der zu berücksichtigenden Hochwassersituation war eine Herausforderung, die bestens gelang und im Zentrum von Fischamend eine attraktive Wohnhausanlage entstehen ließ.

Erneut Prüfzugeinsatz in Fischamend!

Bürgermeister Mag. Thomas Ram forderte im Amt der NÖ Landesregierung, Abt. technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, den regelmäßigen Einsatz eines Prüfzuges für Fischamend an.

Seit kurzem ist es durch kleine Umbauarbeiten im Bauhof möglich, auch breitere Sattelzüge zu prüfen.

Bei dem Einsatz am 27. März 2012 war Gruppeninspektor Erich Andel Einsatzleiter. Angehalten wurden 17 LKW und Klein-LKW, die auf ihren technischen Zustand überprüft wurden.

Bei der Überprüfung durch die Exekutive gab es 30 Anzeigen wegen zum Teil sehr schwerer Mängel. Es gab 4 Kennzeichenabnahmen wegen Gefahr in Verzug. Von 4 ausländischen Lenkern wurden Sicherheitsleistungen eingehoben.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram bedankt sich bei den Polizeibeamten für die Durchführung des Prüfzuges. Mit regelmäßigen Überprüfungen soll auch in Zukunft die Sicherheit in Fischamend gewährleistet und unnötiger LKW Durchsverkehr verhindert werden.



Fischamend wurde geehrt!

Am 20. Februar 2012 fand im Landhaus St. Pölten eine Veranstaltung der Aktion Radland Niederösterreichs statt.

Hier wurden unter anderem vorbildliche „Radlprojekte“ niederösterreichischer Städte und Gemeinden ausgezeichnet. Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartner und Umweltgemeinderat Michael Burger nahmen die Ehrung für die Stadtgemeinde Fischamend entgegen, die von Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf und Radkoordinator DI Christoph Westhauser übergeben wurde. Die Auszeichnung erhielt die Stadtgemeinde in der Kategorie „Außerorts-Radwege“ für die Errichtung des Radweges entlang der Landesstraße L 156 von Fischamend in Richtung Klein Neusiedl.



Musterung in St. Pölten!



Am 29. und 30.03.2012 hatte der männliche Geburtsjahrgang 1994 seine Musterung in der Hesserkaserne in St. Pölten. Die Stadtgemeinde Fischamend organisierte wieder einen Bus, um 27 junge Wehrpflichtige sicher nach St. Pölten zu bringen. Zum Abschluss der Musterung wurde zu einem gemeinsamen Mittagessen mit Bürgermeister Mag. Thomas Ram und Jugend-Gemeinderat Joachim Loboda im GH Loderer eingeladen.

Schwere Verschmutzung der WC Anlage am Spielplatz in der Haselriederstraße!

Bei solchen Fotos fehlen einem wirklich die Worte.

In den vergangenen Tagen ist es vermehrt zu Vandalismusakten in der WC-Anlage am Spielplatz in der Haselriederstraße gekommen.

WC und Pissoir wurden teilweise mit Sand zugeschüttet; teilweise mit diversen Materialien verstopft. Ähnliches ist vor kurzem auch am Funcourt passiert. Berge von Müll

wurden hier neben den Mistkübeln gefunden.

Der Aufruf also an alle, die sich hiermit vielleicht angesprochen fühlen:

Der Spielplatz ist für unsere kleinen Fischamender und nicht für Vandalismusakte gedacht. Bitte bedenkt auch, dass mit der Reinigung und Restauration der WC-Anlage hohe Kosten verbunden sind.



Autobahnausbau: Erfolgreiche Verhandlungen!

Klar und deutlich äußerten Bürgermeister Mag. Thomas Ram und Baustadtrat Jürgen Punz im Rahmen einer Projektvorstellung ihre Bedenken gegen die Art und Weise des Ausbaus der Ostautobahn im Ortsgebiet von Fischamend.

So kritisierten sie beispielsweise das Zusammenführen dreier Spuren auf zwei im Bereich der Fischabrücke, knapp vor der Ausfahrt Fischamend, als potentielle Unfallquelle.

Diese Gefahr scheint nun gebannt.

Im letzten Gespräch mit Vertretern der ASFINAG versicherten diese, dass es zu keiner Reduktion auf 2 Spuren im Brückenbereich kommen wird und eine von drei Spuren als Ausfahrtsspur geführt wird. Gott sei Dank, denn schon jetzt befindet sich unsere Feuer-



wehr im Dauereinsatz auf der Autobahn und es vergeht kaum ein Freitag, an dem sich nicht aufgrund eines Unfalls der Verkehr durch unsere Stadt staut.

Deshalb drängt Bürgermeister Ram auf eine entsprechende Kostenbeteiligung der ASFINAG zugunsten unserer Feuerwehr.

Entsprechende Gespräche laufen bereits. Selbstverständlich ist der Lärmschutz zentrales Thema bei allen Verhandlungen mit der ASFINAG.

Hier fordern wir im Interesse der Fischamender Bevölkerung ständige Messstellen im Ortsgebiet von Fischamend.

Neue Leitschiene zur Verbesserung der Sicherheit!

Die Sellingerkurve auf der B60 zwischen Fischamend und Enzersdorf gilt als besonders gefährliches Straßenstück. Schon öfter ist es an dieser Stelle zu schweren Unfällen gekommen.

Daher fühlen sich zahlreiche Benutzer des Radweges entlang der B60 in dieser langgezogenen Kurve in ihrer Sicherheit bedroht. Gerade in den Sommermonaten wird der Radweg zwischen Fischamend und Enzersdorf von vielen Radfahrern, Läufern und Spaziergängern benutzt. Deshalb hat Bürgermeister Mag. Thomas Ram im Interesse der Sicherheit dieser

Menschen gehandelt und für eine Leitschiene an der gefährlichen Stelle der B60 gesorgt. Diese wurde in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Bruck/Leitha (Absicherung der Baustelle und Aufstellung der Verkehrszeichen) Anfang April installiert, womit einem sicheren Benutzen des Radweges nach Enzersdorf in diesem Sommer nichts mehr im Wege steht.



Krampusse spenden für Sonderschule.

Wie jedes Jahr spendete der Krampusverein Fischamend auch heuer wieder die Hälfte seiner Spendeneinnahmen für karitative Zwecke.

Heuer gingen die Einnahmen an die Sonderschule und die First Responder Station.

Insgesamt wurden € 1.500,- gespendet. „Wir wollen zeigen,

Altkleider-Sammlung für Kolping

Fr 11. Mai 2012 von 15 – 17 Uhr
Sa 12. Mai 2012 von 09 – 11 Uhr

Bitte **nur** gereinigte, tragfähige **Kleidung** abgeben. Schuhe bitte paarweise zusammenbinden.

Wir sammeln zur selben Zeit auch für die Gruft, einen Zufluchtsort für obdachlose Menschen in Wien:

- Alle Arten von Konserven
- Eierteigwaren
- Hygieneartikel und Verbandsmaterial
- Decken und Schlafsäcke

Eine Aktion der Caritas



Ostermarkt!



Am 24. und 25. März 2012 organisierte Marianne Srtschin zum 2. Mal einen Ostermarkt in Fischamend.

7 Aussteller präsentierten selbstgebastelten Osterschmuck, Gestecke und Geschenkartikel sowie Honig-Produkte und hausgemachte Marmeladen.

Zahlreiche Besucher und Besucherinnen nahmen die Gelegenheit wahr und stimmten sich im gemütlichen Ambiente auf das bevorstehende Osterfest ein, darunter waren auch Bürgermeister Mag. Thomas Ram und Alt-Bürgermeister Johann Besin.

Ostereiersuche!



Großer Andrang herrschte am Ostersonntag im Pecina-Stadl bei der Ostereiersuche der Stadtgemeinde Fischamend.

Viel Spaß hatten die Kinder beim Basteln ihrer Osterhasen und waren sehr erfreut über die Verteilung der Osternester und bunter Ostereier durch Bürgermeister Mag. Thomas Ram (in einem Osterhasenkostüm) und GR Elisabeth Wildner.



Spring Break zum letzten Mal beim Funcourt Fischamend!

Bürgermeister Mag. Thomas Ram und Veranstalter des erfolgreichen Spring Breaks Josef Lindberger haben vereinbart, dass die Veranstaltung zum letzten Mal im Stadtzentrum stattgefunden hat.

Wichtig für Bürgermeister Ram ist, dass mit der Verlegung des Events nach außerhalb des Ortsgebietes den Wünschen vieler Fischamender und Fischamenderinnen entsprochen wird und das Fest, zu dem zahlreiche Partygäste aus Nah und Fern anreisen, erhalten bleiben kann.



Offizielle Übergabe des Faschingsvereins!

In der Raiffeisenbank Fischamend fand die offizielle Übergabe der Vereinsfinanzen des Faschingsvereins vom ehemaligen Obmann Johann Najemnik an den aktuellen Obmann Michael Burger statt.





Liebe Fischamender Bürgerinnen und Bürger!

In der warmen Jahreszeit suchen Spaziergänger Erholung auf den Wander- und Spazierwegen in der Stadt. Aus diesem Anlass sollte auf die grundsätzlichen Pflichten eines Hundehalters hingewiesen werden.

Nach dem NÖ Hundehaltegesetz ist ein Hund in der Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können. Dementsprechend müssen sämtliche Hunde an öffentlichen Orten im Ortsbereich sowie beispielsweise in Parkanlagen, Freizeit- und Vergnügungsparks und in allgemeinen Teilen von Wohnhausanlagen an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden. An den genannten Orten sind zudem Exkremete des Hundes unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen.

Bei folgenden Rassen wird vom Gesetz ein „erhöhtes Gefährdungspotenzial“ vermutet: Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Pitt-Bull, Bandog, Rottweiler und Tosa Inu.

Diese Hunde müssen nicht nur an der Leine oder mit einem Maulkorb geführt werden sondern ist bei diesen Hunden die Leine und (!) der Maulkorb an öffentlichen Orten im Ortsbereich zwingend vorgeschrieben.

Diese Leinen- und Maulkorbpflicht gilt auch für „auffällige Hunde“, die bereits einen Menschen oder ein Tier schwer verletzt haben, ohne selbst angegriffen bzw. dazu provoziert worden zu sein oder die zum ausschließlichen oder überwiegenden Zweck der Aggressivitätssteigerung gezüchtet oder abgerichtet wurden. Diese Pflichten eines Hundehalters sind im NÖ Hundehaltegesetz mit Verwaltungsstrafen sanktioniert. Bewegt man sich mit einem Hund in einem Jagdgebiet, vereinfacht gesagt auf dem Feld, auf der Wiese oder im Wald, ist zudem das NÖ Jagdgesetz zu beachten.

Zum Schutz der Wildtiere ist Spaziergängern und Hundehaltern („jagdfremde Personen“) jede Verfolgung oder Beunruhigung des Wildes verboten. Dieser Jagdschutz umfasst auch den Schutz des Wildes vor revierenden oder wildernden Hunden.

Verstöße gegen das NÖ Jagdgesetz sind gleichfalls Verwaltungsübertretungen. Für weitere Rückfragen stehe ich gerne im Rahmen der kostenlosen Rechtsberatung Dienstags nach Vereinbarung im Gemeindeamt oder sonst nach Terminvereinbarung (Telefon: 01/ 532 20 22) zur Verfügung.

In jedem Falle wünsche ich allen Fischamender Bürgerinnen und Bürgern einen angenehmen und erholsamen Aufenthalt in den Erholungsgebieten Fischamends.

Rechtsanwalt Dr. Christian Frießnegger
1010 Wien, Gonzagagasse 19/4
Tel. 01/ 532 20 22, Fax 01/ 532 20 22 22

Fischamend blüht auf

Einladung zur Teilnahme am Blumenschmuck-Wettbewerb 2012!

Die Stadtgemeinde Fischamend veranstaltet heuer wieder einen Blumenschmuck-Wettbewerb.

Damit wollen wir einen Beitrag zu einem schöneren Ortsbild leisten und die vielen HobbygärtnerInnen und Hobbygärtner in Fischamend vor den Vorhang bitten. Die Prämierung findet im Herbst statt.

Eine unabhängige Jury wird anhand von Fotos die Sieger in den folgenden drei Kategorien ermitteln:

- Balkon
- Garten
- Fensterbrett

Einsendeschluss für die Fotos ist der 31.07.2012

Anmeldung:

Bitte übersenden Sie uns Ihr Foto an katja.drozd@fischamend.gv.at oder bringen Sie es persönlich (USB-Stick, auf CD oder entwickelt) am Stadtamt vorbei!

Wir sind für Sie Mo – Do von 07.30 – 12 Uhr, Di zusätzlich von 16 – 19 Uhr und Fr von 07.30 – 13 Uhr da!





Tag der offenen Tür in der Kleinkindergruppe Fischamend!

Freitag, 15. Juni 2012, 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Wiener Straße 39, 2401 Fischamend

Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie uns!

Informieren Sie sich über das neue Kinderbetreuungsangebot für Kinder von 1 bis 2,5 Jahren, lernen Sie unser Haus und das Betreuerinnen-Team kennen.

Mit der neuen Betreuungseinrichtung gibt es in Fischamend ein weiteres attraktives Kinderbetreuungsangebot, das Familien die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erleichtert.

Die Einrichtung wird im Auftrag und mit Unterstützung der Stadtgemeinde Fischamend durch das NÖ Hilfswerk geführt.

Damit die Bedürfnisse der Kinder optimal berücksichtigt werden können, wurde ein großzügiges neues Haus (direkt neben dem neu erbauten Kindergarten) mit angeschlossenem Spielplatz errichtet.

Liebevoll betreut werden die Kinder von Jill Marci Kramer, pädagogische Leitung des Hauses und ihrer Kollegin Helga Tschank.

Beim gemeinsamen Spielen, Bewegen, Mittagessen und Feste feiern haben die Kinder die Möglichkeit soziales Verhalten zu erfahren und zu üben. Auf altersgemäße Förderung und sinnvolle, kreative Freizeitgestaltung wird dabei besonders Wert gelegt.



Öffnungszeiten (werktags):

Montag bis Donnerstag
 von 6.30 – 17.00 Uhr,
 Freitag von 6.30 – 16.00 Uhr

Pädagogische Leitung:

Jill Marci Kramer

Kontakt: 0676/87 87 311 02

Vielfältiges Angebot sehr gut angenommen.

Vielen Familien in Notsituationen wurde auch 2011 rasch und unbürokratisch beim Hilfswerk geholfen. Geholfen wird bei der Kindererziehung, bei Schulproblemen, finanziellen Sorgen, bei Verarbeitung von Todesfällen und Gewalt- bzw. Missbrauchserfahrungen. Das vielfältige Angebot des Hilfswerks wurde zahlreich angenommen.

Hilfe bei Scheidungen

Bedingt durch 2 Scheidungswellen im Vorjahr richteten sich viele Anfragen auf Beratung und Begleitung auch im Hinblick auf Scheidung/Trennung und die Patchworkfamilien-Problematik.

Psychologen und Juristen stehen kostenlos zur Verfügung. Oft ging es um die Frage der Finanzen und die Obsorge der Kinder.

Manchmal ist die Kommunikation zwischen den ehemaligen Partnern derart zerrüttet, dass Besuche der Elternteile oft auf „neutralem Boden“ stattfinden müssen. Das Zentrum Schwechat bietet hier das begleitete Besuchsrecht (Besuchscafé) an.

Kinder-Psychotherapien

Immer mehr – vor allem sehr junge Kinder – leiden bereits an depressiven, ängstlichen oder sozial beeinträchtigenden Zuständen. Mit klinisch-psychologischer

Diagnostik können Dyskalkulie (Rechenschwäche) und Legasthenie (Lese/Rechtschreibschwäche) festgestellt und entsprechende Trainings eingeleitet werden, damit die Kinder die Schule leichter meistern.

Frühförderung, Eltern-Kind-Zentren & Integrationsprojekt

Zur ganzheitlichen und gesunden Entwicklung der Jüngsten, insbesondere der Hörfrühförderung, die Förderung von geistig und/oder körperlich behinderten Kindern trägt auch seit Jahren das Eltern-Kind-Zentrum bei.

Die Angebotspalette:

Spiel- und Bewegungsgruppen, Vorträge zum Thema Kindererziehung, Gruppenangebote für Kinder zu den Themen Scheidung/Trennung, soziale Kompetenz und Konzentration, Lern- und Spielclub sowie das Projekt „Zusammenfinden für Kinder nichtdeutscher Muttersprache zur



Waltraud Michlits (Psychotherapeutin), Susanne Kuhn (Legasthetietrainerin), Mag. Verena Vichytil (Psychologin), Mag. Manuel Prinz (Sonder- und Heilpädagogin), Mag. Brigitte Leeb-Jung (Psychotherapeutin), Eva Fritz (Zentrumssekretärin), Karin Skop (Zentrumsleiterin), Gabi Böhm (Lebens- und Sozialberaterin), Carina Weiß (Pädagogin), Alexander Dergovics (Psychotherapeut in Ausbildung), Regine Talos (Psychotherapeutin).

besseren sozialen Integration.“ Zur ganzheitlichen und gesunden Entwicklung der Jüngsten trägt auch seit Jahren das Eltern-Kind-Zentrum bei.

Die Spiel- und Bewegungsgruppen und die Vorträge zum Thema Kindererziehung wurden wieder gut besucht. Konstanten Zulauf haben die Gruppenangebote für Kinder zu den Themen Scheidung/Trennung, soziale Kompetenz und Konzentration.

Für Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache bietet das Zentrum für Beratung und Begleitung in Schwechat den Lern- und

Spielclub sowie das Projekt „zusammen finden - voneinander lernen“ an.

Bei diesen Angeboten geht es nicht nur um das Erlernen bzw. Verbessern der deutschen Sprache, sondern auch um soziale Integration und ein kulturelles Miteinander.

Nähere Informationen:

gibt es beim Zentrum für Beratung und Begleitung in Schwechat unter Tel.: 01/706 54 44 18 oder unter: zentrum.schwechat@noe.hilfswerk.at

Helden in Windelhosen Text: Mag. Elisabeth Melichar



Babytreff und Spielgruppen erfolgreich gestartet – großes Interesse bei jungen Eltern

Fischamender Jung-Mamas und -Papas haben eine neue Möglichkeit, sich untereinander kennenzulernen und spielerisch wertvolle Zeit mit ihren kleinen „Helden in Windelhosen“ zu verbringen. Und sie nutzen dieses Angebot begeistert aus.

In der Woche nach Ostern erfolgte der Startschuss für Babytreff und Spielgruppen, die von Mag. Elisabeth Melichar geleitet und von der Stadtgemeinde administriert werden. Das Interesse ist so groß, dass mit dem – ursprünglich angedachten – einen Vormittag pro Woche gar nicht das Auslangen gefunden werden kann. Insgesamt 21 Babys und Kleinkinder im Alter von sechs Wochen bis zwei Jahren bevölkern nun immer donnerstags und freitags den derzeit noch nicht benötigten Gruppenraum der Kinderkrippe Fischamend in der Wiener Straße. Die Kinder sind dem Alter nach in drei Gruppen eingeteilt. Kurzentschlossene können sich noch jederzeit im Rathaus melden.

„Bürgermeister Mag. Thomas Ram und ich haben im vergangenen halben Jahr an der Umsetzung gearbeitet und die Rahmenbedingungen festgelegt, da es bisher kein entsprechendes Angebot in Fischamend gegeben hat“, so Elisabeth Melichar, von Beruf Kindergartenleiterin (derzeit in Karenz) und selbst Mutter einer elf Monate alten Tochter. Im Rahmen der ein- bis einhalbstündigen Treffen haben die Eltern nun die Gelegenheit zum

Erfahrungsaustausch und erhalten Spielimpulse für ihre Kleinen. Diese können – je nach Alter – spielerisch experimentieren und erste Kontakte zu anderen Kindern knüpfen. Den Rahmen für die wöchentlichen Treffen bilden ein Begrüßungsritual sowie ein Abschlusstantz.

Im Zentrum der Aktivitäten stehen der kreative Umgang mit den unterschiedlichsten Alltagsmaterialien wie etwa Schwämmen, Joghurtbechern, Wäscheklammern, Decken oder Lockenwicklern sowie erste Sing- und Reimspiele.

„*Bewegung ist ein wesentlicher Faktor für die Persönlichkeitsentwicklung*“, erklärt Elisabeth Melichar. „*Es gibt eine untrennbare Verbindung zwischen Bewegung und Wahrnehmung bzw. Erleben. Neben dem Kennenlernen verschiedenster Materialien und ersten Sozialkontakten steht die eigene Körpererfahrung der Kinder im Vordergrund*“, so die ausgebildete Motopädagogin.

Geplant ist außerdem, gelegentlich Experten wie z.B. Therapeuten, die den Eltern ihr Tätigkeitsfeld vorstellen können, in die Gruppen einzuladen. Finanziert werden Babytreff und Spielgruppen von der Stadtgemeinde Fischamend.

Die Teilnehmer leisten lediglich einen Unkosten- bzw. Reinigungsbeitrag von zwei Euro pro Treffen.

Mag. Elisabeth Melichar, MSc

Frau Mag. Elisabeth Melichar, Kindergartenleiterin und selbst Mutter einer 11 Monate alten Tochter, stellte für Eltern und Kinder im Alter von 0 - 2 Jahren den geplanten Babytreff/Spielgruppe in Fischamend vor.

Mag. Elisabeth Melichar MSc zum Thema

„*Bürgermeister Mag. Thomas Ram und ich haben im vergangenen halben Jahr an der Umsetzung gearbeitet und die Rahmenbedingungen festgelegt. Mit der Kinderkrippe haben wir den passenden Ort dafür gefunden*“. Mag. Elisabeth Melichar.

Die Finanzierung.

Finanziert werden der Babytreff und die Spielgruppen von der Stadtgemeinde Fischamend – für die Eltern entsteht lediglich ein Unkostenbeitrag von 2€/pro Treffen (für die Reinigung). Das Interesse war bei der Infoveranstaltung schon so groß, dass der Start von 3 Gruppen bereits fix ist.

Wo und wann findet der Babytreff statt?

Die jeweils 90minütigen Treffen finden wöchentlich am Vormittag in den Räumlichkeiten der Kinderkrippe, Wiener Straße 39, statt. Alle Kurzentschlossenen können sich noch direkt bei Elisabeth Melichar telefonisch unter 0650/49 00 779 anmelden.





Fire & Rescue Day 2012

Am Samstag, den 17.3.2012 fand erstmals ein sogenannter „Fire and Rescueday“ bei der FF Fischamend statt. 17 Kameraden fanden sich ab 09:00 Uhr im Feuerwehrhaus ein.

Petra Schmeikal, Stefan Kowatschek und Peter Sekvard vom RK Schwechat kamen mit einem Notarztwagen zu uns. Am Vormittag stand ein Theorieteil am Programm, wobei vor allem Erste Hilfe wiederholt wurde.

Nach einem Mittagessen, welches vom Versorgungsdienst der Feuerwehr zubereitet wurde, ging es nach draußen! Im Stationsbetrieb wurde uns das Notarztfahrzeug, das Retten einer Person mittels KED (Kendrick Extrication Device) aus einem Fahrzeug und eine Station mit dem Thema Reanimation näher gebracht. Nach einem sehr informativen Tag konnte um ca. 16:00 Uhr die Übung beendet werden.

Die FF Fischamend bedankt sich nochmals bei den 3 ehrenamtlichen Mitarbeitern des RK Schwechat und beim Versorgungsdienst der Feuerwehr.



20 Jahre Feuerwehr
FLORIANIFEIER
SAMSTAG,
5. MAI 2012
17.00 UHR HEILIGE MESSE
BEIM FEUERWEHRHAUS





SEGNUMG DES NEUEN VORAUSFAHRZEUGES DURCH PFARRER MAG. DAVID MALEL UND ÜBERGABE DURCH DEN BGM. MAG. THOMAS RAM

ANSPRACHEN, EHRUNGEN, BEFÖRDERUNGEN

DÄMMERSCHOPPEN MIT DEM MUSIKVEREIN HASLAU/MARIA ELLEND

FÜRS LEIBLICHE WOHL SORGT DAS VERSORGUNGSTEAM !!
AUF IHR KOMMEN FREUEN SICH DIE MITGLIEDER DER FF FISCHAMEND UND BGM. MAG. THOMAS RAM

WWW.FFFISCHAMEND.ORG



„Floriani sei Dank!“

Für Freunde der Feuerwehrgeschichte gibt es ein öffentliches Wiedersehen mit dem „Marktla“ Austro-Fiat (Bj.1931) und dem „Dörfla“ Opel Blitz (Bj.1961)



Einladung zum Museumsfest
„140 Jahre Feuerwehrtechnik“

am Samstag, den 02. Juni 2012
um 15:00 Uhr
beim Feuerwehrmuseum & ehemaligen Heurigen Deininger




- 🔥 Begrüßung durch EHBI Hubert Binder
- 🔥 Ansprachen und Ehrungen
- 🔥 Eintreffen und Präsentation der historischen und restaurierten Fahrzeuge
- 🔥 Trachtenmodeschau
- 🔥 Musikalische Unterhaltung durch MV Kleinneusiedl/Enzersdorf

*Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!
Auf zahlreiches Kommen freuen sich*

Ehrenkommandant **EHBI Hubert Binder** Bürgermeister **Mag. Thomas Ram**



Erfahrene Modellbauer als Mitarbeiter für das Heimatmuseum – Luftfahrtgruppe gesucht.

Die erste k. u. k. Militär-Aeronautische Anstalt in Fischamend, das Fliegerarsenal der Monarchie und deren Entstehung, Konstruktionen und technischen Entwicklungen stehen im Mittelpunkt der Ausstellung.

Die Luftfahrtgruppe hat in den letzten Jahren eine sehr gute Dokumentation und ein umfangreiches Fotoarchiv über die Entwicklung der Luftfahrt in Fischamend erarbeitet.

Vom Start der ersten Ballone und Luftschiffe im Jahre 1909 in Fischamend, der Entwicklung und dem Bau von Flugzeugen ab 1912 bis zum traurigen Ende mit dem Luftbombardement 1944 beinhaltet die Sammlung reichhaltiges Material.

Viele der gebauten und in Fischamend getesteten Flugzeuge würden wir gerne den Besuchern unserer Ausstellung als Modell vorstellen.

Zum Beispiel:

Etrich-Taube, Brandenburg B.I., Phoenix Albatros, Lohner Pfeilflieger, Aviatik D.I., Knoller, Boeing

B-17 Flying Fortress, B-24 Liberator, Messerschmitt Bf109-D1, usw.

Unser Vorschlag dazu ist:

Das Heimatmuseum kauft den Bausatz und alle Materialien, der Hobby-Modellbauer baut das Flugzeug und dieses wird anschließend in der Luftfahrtausstellung mit Nennung des Erbauers ausgestellt.

Bauart:

Holz, Kunststoff, bemalt.
Maßstäbe mindest 1:32.

Auf viele Meldungen freuen sich:

Franz Lorenz Kustos und Leiter des Heimatmuseums
Tel.: 02232/77 300

Gottfried Ernstberger

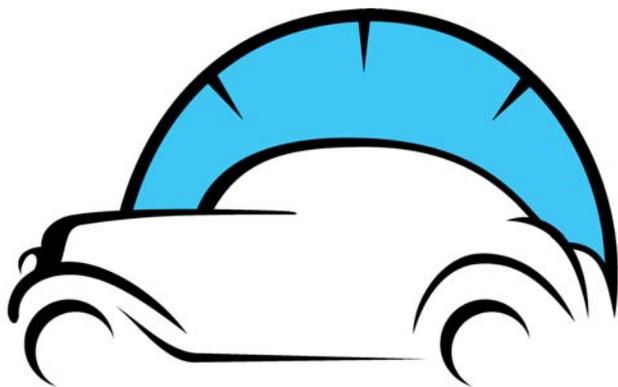
Leiter der Arbeitsgruppe Luftfahrt im Heimatmuseum
Tel.: 02232/76 521



Vom Flugzeugtyp Hansa-Brandenburg (Konstrukteur Ernst Heinkel) wurden in Fischamend von 1915-1918 ca. 400 Stück in Lizenz gebaut.



Die Schulmaschine Messerschmitt Me-109 (Type Bf109-D1) stürzte mit Fähnrich Hans Rüdiger Treher als Pilot am 23.9.1940 um 16.15 Uhr im Rahmen eines Übungsfluges der Jagdfliegerschule 5 Schwechat Heidfeld in der Nähe des Wasserwerkes ab.



BRILLANT CAR CLEAN

Dienstleistungen:

Innenreinigung, Polieren des Lackes, Versiegelung des Lackes, Felgen und Scheiben (Lotus Effekt), Handwäsche, Unterbodenwäsche und Auftragen von Unterbodenwachs, Extrahieren der Sitze, Himmel und Teppich, Reifen umstecken. Wir verwenden ausschließlich Markenprodukte wie Meguiars, Dodo Juice.....

**Polieren schon ab 49,-
Innenreinigung schon ab 22,90**

Brillant Car Clean
Inh. Manfred Bernhardt
Professionelle
Autoaufbereitung
in Enzersdorf a. d. Fischa
TNS Gasse 1
Tel: 0699/172 939 28
Homepage: www.brillantcarclean.meinehomepage.com



TIG

Installations Ges. m. b. H.

www.TIG-HAUSTECHNIK.at

Ihr Partner für

**GAS • WASSER • HEIZUNG
SANITÄR • SOLAR • LÜFTUNG**

2401 Fischamend, Am Rosenhügel 43

☎ 02232 / 787 58

2463 Stixneusiedl, ☎ 02169 / 85 36



Beiträge der im Gemeinderat vertretenen politischen Listen

Was ist uns Kultur in Fischamend wert?

**Bürgermeister
Mag. Thomas Ram**
für die Fraktion der Liste
Fischamend zuerst



JA ZUR KULTUR!

In den letzten Wochen ist es seitens mancher politischer Vertreter zu Kritik an Ausgaben im Kulturbereich gekommen. Daher ein klares Bekenntnis unserer unabhängigen Liste zu sinnvollen Investitionen für kulturelle und gesellschaftliche Aktivitäten in unserer Stadt.

Zahlreiche Vereine und Institutionen beleben Fischamend, bieten ein abwechslungsreiches Programm und steigern so die Lebensqualität und das Zusammengehörigkeitsgefühl. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Menschen, die in Vereinen und Institutionen hervorragende und überwiegend ehrenamtliche Arbeit leisten.

Unsere Aufgabe als Gemeinde ist es, ihnen den nötigen Freiraum und die größtmögliche Unterstützung zur Erfüllung ihrer wertvollen Tätigkeiten zu gewährleisten. Dabei ist es mir persönlich ein Anliegen, ein möglichst breites kulturelles Angebot in Fischamend zu ermöglichen. Denn Geschmäcker sind ja bekanntlich verschieden und das ist gut so.

In enger Zusammenarbeit mit Professor Melichar und dem Leiter des Heimatmuseums Franz Lorenz sind in der letzten Zeit wichtige Impulse zur Erweiterung des kulturellen Angebots in unserer Stadt entstanden. Doch Stillstand ist auch in der Kulturpolitik Rückschritt. Deshalb sind neue Ideen in diesem Bereich sehr gefragt.

Teilen auch Sie uns Ihre Anregungen und Ideen zur weiteren Belebung des kulturellen Lebens in Fischamend mit.

Denn nur gemeinsam können wir im Interesse unserer gesamten Bevölkerung ein möglichst breites Angebot gewährleisten und der kulturellen Vielfalt zum Durchbruch verhelfen.

Franz Bayer
für die Sozialdemokratische
Gemeindefraktion



KULTUR IST TEIL UNSERES LEBENS

Kultur ist ein wichtiger Bestandteil für das gemeinschaftliche Leben in unserer Stadt, aber sicher nicht als finanzieller Wert zu messen. Schon in meiner Zeit als Bürgermeister war ich immer bemüht, ein vielfältiges kulturelles Angebot für jeden Geschmack zu schaffen.

Denn einseitige Ausrichtungen erzeugen ein Abwandern der nicht angesprochenen BürgerInnen, die ihre Freizeit nicht mehr in

Fischamend verbringen und fördern das Entstehen der sogenannten „Schlafstadt“. Bisher konnten wir das aber gut verhindern.

Das breite Angebot von der „BÜHNE FREI“ mit so bekannten Kabarettisten wie z. B. Alfred Dorfer, Roland Düringer und Andrea Händler, die ansonsten nur in viel größeren Städten auftreten, ist eine tolle Sache.

Ebenso bringt der „Stand up Club“ immer wieder bekannte oder junge, aufstrebende Künstler nach Fischamend. Auch die „Fischamender Spielleute“ erzeugen mit ihren Aufführungen neue Lust auf Theaterbesuche, denn ohne unsere Vereine gäbe es viele interessante Veranstaltungen nicht. Unser Heimatmuseum zeigt immer wieder durch die Organisation von Vernissagen und Ausstellungen auf. Nicht vergessen darf man auch auf Veranstalter wie die Kirche, die AFG, die Pensionisten oder die SPÖ, die mit ihren Bällen ebenfalls zur kulturellen Vielfalt in Fischamend beitragen.

Natürlich wäre hier noch einiges anzuführen, aber der kleine Platzrahmen, der den Parteien für ihre Stellungnahmen gewährt wird, erlaubt leider nicht mehr.

PS: Es gibt auch eine Politikultur. Und in dieser ist es sehr wohl erlaubt Kritik an der Arbeit des Bürgermeisters zu üben. Daher werde ich mir auch weiterhin die Freiheit nehmen, diese im Stadtbotenbeitrag der SPÖ zu äußern.

Denn eine Zensurandrohung hat mit Gesprächskultur wohl nichts zu tun!

Renate Strauss
für die Liste Schuch
Kommunisten & Parteilose



KULTUR – WAS IST SIE UNS WERT?

Kultur stammt vom lateinischen Wort cultura = Landbau, Pflege (des Körpers und des Geistes) und ist im weitesten Sinne alles, was der Mensch gestaltend hervorbringt. Ein wesentlicher Aspekt der Kultur ist somit das aktive Tun des Menschen. Die relevante Frage ist somit nicht unbedingt, „was uns Kultur in Geld gemessen wert sein sollte“, sondern „wieviel Kultur bzw. wieviel Freiraum wir für die freie Entfaltung der Menschen zulassen wollen“. Daraus kann sich eine Einteilung in eine „gelenkte“ und eine „gewachsene“ Kultur ergeben.

Als aktuelles Beispiel für eine „gelenkte“ Kultur kann die Fischamender Tracht verstanden werden. Hier wird der Versuch unternommen, eine historische Tradition aus dem klassisch ländlichen Bereich auf Fischamend zu übertragen. Fischamend hat aber tendenziell mehr eine Arbeiterkultur, speziell aufgrund der großen Industriekomplexe in der k.u.k.-Zeit, wo die Tracht an sich eine geringe Verankerung hat.

Diese „gelenkte“ Kultur ist der Stadtgemeinde auch etwas wert, wie sich in der Subvention an den Stadtchor von einigen

tausend Euro für die Anschaffung der Fischamender Tracht widerspiegelt.

Die „gewachsene“ Kultur beruht auf unterschiedlichen Initiativen. Die Politik hat in diesem Fall nur eine unterstützende, aber keine unmittelbar gestaltende Funktion. Darunter fällt der gesamte Bereich der Vereinsaktivitäten und Veranstaltungen, die im Laufe der Zeit zu Traditionen werden. Erst zu Beginn der 70er Jahre etablierte sich eine eigenständige (Jugend) Kulturszene durch die Gründung des „Stand up Club“ in Fischamend. Junge FischamenderInnen veranstalteten in Zusammenarbeit mit dem Heimatmuseum, der Gemeindebücherei etc. die Veranstaltungsreihe „Fischamender Herbst“. Der „Fischamender Herbst“ ist heute aus der Kulturlandschaft in Fischamend nicht mehr wegzudenken.

Ein wichtiger Aspekt bei diesen Aktivitäten ist, dass es sich um ergebnisoffene Prozesse handelt. Ob sich gewisse Vereine und Veranstaltungen etablieren, ist mit Unsicherheiten verbunden.

Auch wird es vorkommen, dass einige Traditionen aus der Vergangenheit aussterben, wenn bestimmte Personen nicht mehr mitmachen oder das Publikum seine Interessen verlagert. Kultur ist somit nicht als eine konstruierte Parkanlage zu verstehen, sondern als eine aus frei wachsenden Pflänzchen und Bäumen bestehende Landschaft, wo sich alle Besucher ihre ganz persönlichen Lieblingsplätze aussuchen können und sich darüber freuen, wenn Besucher mit anderen Lieblingsplätzen auch einmal zu ihnen kommen. Nur durch die Liebe zur Vielfalt und die wechselseitige Toleranz gegenüber verschiedenen Pflanzen wird die Landschaft „Kultur“ begründet und erhalten.

Und eines sollte immer klar sein, egal wer Kultur schafft und organisiert, politisches Mobbing und Vereinnahmung sollten dabei nichts zu suchen haben. Denn das zerstört schon jedes zarte Pflänzchen.

Johanna Pecina
für die Volkspartei Fischamend

volkspartei
fischamend

WAS IST UNS KULTUR WERT?

Nun erhebt sich die Frage was ist Kultur überhaupt? Was stellt sich der Einzelne darunter vor, was meinen wir, wenn wir von Kultur sprechen?

Das Wort Kultur kommt vom lateinischen „cultura“ was soviel wie Landbau bedeutet. Laut Duden hat dieses Wort aber auch Bedeutungen im übertragenen Sinn und natürlich auch die ursprüngliche Bedeutung im Zusammenhang mit Landbau.

1. Gesamtheit der geistigen, künstlerischen, gestaltenden Leistungen einer Gemeinschaft als Ausdruck menschlicher Höherentwicklung
2. Verfeinerung, Kultiviertheit einer menschlichen Betätigung, Äußerung, Hervorbringung
3. Kultivierung des Bodens, den Boden verbessern
4. Kulturen von Pflanzen auf größeren landw. Flächen (Rosenkultur, Weizen-

kultur usw.), auf geeigneten Nährböden, in besonderen Gefäßen gezüchtete Mikroorganismen oder Gewebszellen.

Die Themenfrage bezieht sich denke ich auf die Punkte eins und zwei, wobei für mich die Begriffe „Gemeinschaft“ und „Kultiviertheit der Betätigung und Äußerung“ als Kernpunkte herausragen.

Mögliche Gemeinschaft beruht auf Kultiviertheit in der Betätigung und Äußerung des einzelnen Individuums auf allen Ebenen, denn ohne Gemeinschaft, ohne Zusammenhalt und Zusammenarbeit sind wir verloren.

Meist wird landläufig der künstlerische Aspekt als Kultur betrachtet und verstanden. Dieser Teil ist natürlich sehr wertvoll und wichtig, da sich der einzelne Mensch künstlerisch, schöpferisch in die Gemeinschaft einbringen kann und seine ureigensten Ideen und Ansichten zum Ausdruck bringen darf und kann - die viel gepriesene künstlerische Freiheit. Aber gerade dieser Aspekt verlangt von der Gemeinschaft Verständnis, Rücksichtnahme und Anerkennung. Auch soll dieser Zweig der Kultur im Pekuniären etwas wert sein, in Form von finanzieller Förderung und Anerkennung für die geistig und gestalterisch Schaffenden.

Aber der wesentliche Punkt der Kultur ist unser Umgang miteinander. Die politische Kultur genauso wie der wirtschaftlich geschäftliche Umgang untereinander. Es zeugt nicht gerade von menschlicher Höherentwicklung, wenn man sich, in welchen Gremien und Vereinen auch immer, beschimpft und anschreit, das ist bestenfalls Affenkultur und Faustrecht.

Die Gesamtheit der geistigen, künstlerischen und gestalterischen Leistungen einer Gemeinschaft äußern sich vor allem in gegenseitigem Verständnis (kommt von Verstand!), in der Bedachtsamkeit der Wortwahl und der Wahl der Mittel, die zum Ziel führen sollen.

Die Kultur des Zusammenlebens steht in der heutigen individualistischen Gesellschaft am Rande des Abgrunds - „ihr könnt sagt was ihr wollt, aber i mach trotzdem was i wü.“

Eine gesunde Gemeinschaft sollte uns wert sein, sich auf das Wesentliche zu besinnen, Zeit aufzuwenden um den anderen wirklich zu verstehen, nicht über Wünsche und Anliegen der anderen drüber fahren, weil wir jetzt gerade das Sagen haben. Nicht hirnlos mit dem Schädel durch die Wand rennen, sondern achtsam und verständnisvoll aufeinander zugehen, miteinander arbeiten, das ist Kultur zum Wohle aller.

Nehmen wir uns Zeit füreinander, versetzen wir uns in die Lage unseres Gegenübers, werfen wir kleinkariertes Denken über Bord. Daraus entsteht gute Gesprächskultur, positive politische Kultur, erträgliche wirtschaftliche Kultur, daraus entsteht Ausdruck menschlicher Höherentwicklung.

Achtung voreinander, der Wille zur Gemeinsamkeit und die Bereitschaft zu helfen - das ist Kultur - dazu kann jeder seinen Beitrag leisten und den Wert unserer Kultur steigern und sichern.

Schwimmende Aliens erobern unsere Gewässer



Grundel

Damit sind nicht die grünen Männchen aus dem Weltall gemeint – mit Aliens werden gebietsfremde Tiere und Pflanzen bezeichnet, die sich bei uns ausbreiten. Viele verursachen Schäden, zum Beispiel Unkräuter. Oder sie sind Pflanzenschädlinge, denken wir nur an die Reblaus im 19. Jahrhundert, an den Kartoffelkäfer Mitte des 20. Jahrhunderts, oder jetzt an die Kastanien-Minier-Motte. Alle diese Schädlinge wurden und werden immer noch durch den Menschen verschleppt, in der durch den Menschen krass veränderten Umwelt breiten sie sich ungehemmt aus.

Aber kaum jemand weiß, dass es auch unter Wasser ganz gewaltige Schädlinge gibt, die sich immer weiter ausbreiten.

Die moderne Motorschifffahrt schleppt im Wasser der Ballasttanks **Schwarzmeergrundeln** zu uns ein. Von den großen Schifffahrtsströmen, etwa der Donau, wandern sie dann bis in die kleinen Flüsse hinauf. Ähnlich ist die Situation bei Rhein, Seine oder Themse, sogar in den großen amerikanischen Seen gibt es bereits Schäden durch Schwarzmeergrundeln.

Bis dato sind bei uns drei eingeschleppte Arten bekannt:

- die Kessler-Grundel, auch Großkopf-Grundel genannt
- die Nackthals-Grundel
- die Schwarzmund-Grundel

Das sind kleine barschähnliche Raubfische, kaum länger als ein Finger.

Der Name „Grundel“ kommt von den Meergrundeln, diese Fische haben nichts mit unseren Gründlingsarten zu tun.

Bei den heimischen Gründlingen gibt es zum Beispiel einen Kessler-Gründling, auch Sandgressling genannt – ein seltener, streng geschützter kleiner Weißfisch.

Warum sind nun die oben angeführten drei Schwarzmeergrundelarten so schädlich?

Diese Fische betreiben Brutpflege. Die Männchen bewachen

in Verstecken die Eier und die Jungen. Dadurch haben diese Fische eine extrem hohe Vermehrungsrate.

Die Donau und praktisch fast alle unsere Flüsse haben auf weiten Strecken Steinwurfufer. Dort verstecken sich die Schwarzmeergrundeln tagsüber, die Räuber können ihnen dorthin nicht folgen. In diesen Verstecken können diese Schädlinge ungestört ihre Jungen aufziehen.

Bei Nacht ziehen die Grundeln auf die Schotterbänke hinaus, fressen Fischlaich, Fischbrütlinge und Jungfische und dezimieren so die Jungfischbestände. Mittlerweile ist in vielen Gewässern der Bestand bereits so dicht, dass man in einer ½ Stunde 30 oder 40 dieser Fische fängt. Dafür nichts anderes mehr. Sind übrigens ausgezeichnete Speisefische. An der Schwarzmeerküste werden sie begeistert gegessen.

Was hilft?

Nur Räuber, die ihnen in den Steinwurf folgen können, könnten die Grundeln dezimieren; der Aal wäre da prädestiniert. Aber über die Nachteile eines massiven Aalbesatzes brauchen wir nicht zu diskutieren.

Auch ein Aalrutten- oder Trüschbesatz wäre eine gute Alternative, die die Bestände der Meergrundeln aber auch nur reduzieren kann, je-

doch nicht wirklich in den Griff bekommt.

Vordringlich ist die Renaturierung unserer Gewässer. Die Steinwurfufer müssen abgerissen werden.

Auf Sand- und Schotterbänken finden diese kleinen Räuber lange nicht so gute Deckung. Alle größeren Fische, auch Aitel und Barben, würden damit aufräumen. Daher müssen solche Projekte wie in der Wachau oder das flussbauliche Gesamtkonzept im Nationalpark Donauauen möglichst schnell überall durchgezogen werden.

Genauso wichtig ist, dass die Flussschifffahrt technische Möglichkeiten entwickelt, im Wasser der Ballasttanks keine Lebewesen mehr einzuschleppen. Das ÖKF (Österreichische Kuratorium für Fischerei und Gewässerschutz) als Vertreter der Europäischen Angler-Allianz EAA stellt diese Forderung schon sehr lange. Zum Beispiel in allen Arbeitsgruppen der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau.

Aber genauso z.B. in der Tagung „Wasserstraße Donau“ im Österreichischen Parlament. Abonnenten der ÖKF-Zeitschrift „Fisch & Gewässer“ werden laufend darüber informiert.

Schuhservice

EINFÜHRUNGSAKTION

4 PAAR BRINGEN 3 ZAHLEN

Absätze

Damen € 9,- • Herren € 11,-

Wir holen Ihre Schuhe ab und bringen sie repariert retour.
Jeden Montag und Mittwoch
(nach Wunsch kann telefonisch Kontakt aufgenommen werden)

<p>Schuhannahmestelle ist in der Gregerstraße 3 bei Textilpflege Rudolf Stuhl.</p> <p>Firma Gilron Schuhservice & Schlüsseldienst Abo & Alexander Izhak Simmeringer Hauptstraße 34/1/r3 Wien 1110</p> <p>Tel: 0676/036 31 924 Email: gilron015@gmail.com</p>	<p>Öffnungszeiten:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Montag</td> <td style="padding: 2px;">07 - 12 Uhr, 16 - 18 Uhr</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Dienstag</td> <td style="padding: 2px;">07 - 12 Uhr</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Mittwoch</td> <td style="padding: 2px;">07 - 12 Uhr, 16 - 18 Uhr</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Freitag</td> <td style="padding: 2px;">07 - 12 Uhr, 16 - 18 Uhr</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Samstag</td> <td style="padding: 2px;">08 - 12 Uhr</td> </tr> </table> <p>Herr Izhak ist jeden Montag von 08 – 12 Uhr persönlich anwesend!</p>	Montag	07 - 12 Uhr, 16 - 18 Uhr	Dienstag	07 - 12 Uhr	Mittwoch	07 - 12 Uhr, 16 - 18 Uhr	Freitag	07 - 12 Uhr, 16 - 18 Uhr	Samstag	08 - 12 Uhr
Montag	07 - 12 Uhr, 16 - 18 Uhr										
Dienstag	07 - 12 Uhr										
Mittwoch	07 - 12 Uhr, 16 - 18 Uhr										
Freitag	07 - 12 Uhr, 16 - 18 Uhr										
Samstag	08 - 12 Uhr										

90. Geburtstag

Frau Anna Mattes, Frau Anna Bartos und Frau Hilde Pfiel feierten im Pflegeheim den 90. Geburtstag. Zu diesem Anlass gratulierten Seniorenbeauftragte Marianne Srttschin, GR Peter Kerb, Bürgermeister Mag. Thomas Ram, Stadträtin a.D. Adolfine Ivancsics und GR Michaela Bauer recht herzlich.



Goldene Hochzeit

Familie Elisabeth und Karl Blizenetz feierten im Jänner ihre Goldene Hochzeit.

Zu diesem Jubiläum gratulierten Seniorenbeauftragte Marianne Srttschin und Bürgermeister Mag. Thomas Ram.



Diamantene Hochzeit

Margarete und Gustav Strauß
Friederike und Alfred Redler

Goldene Hochzeit

Josefa und Josef Toth



„Runder“ Geburtstag

Papas sind etwas Besonderes, ganz besonders meiner. Noch einmal alles Liebe und Gute zu Deinem „Runden“ Geburtstag wünschen Oliver und Anita, sowie der Rest der Familie

Willkommen



Luisa Maier, geb. 10.03.2012

30. Geburtstag



Daniela Kommer feierte ihren 30. Geburtstag.

Schwester Carina, Bruder Michael und Sohn Max sowie viele Freunde und Bekannte gratulierten recht herzlich.

Willkommen



Felix-Walter Nagl

Wir trauern um

Franziska Therner
Anna Fodrasz
Edith Kieser
Irene Toth



Seitens der Stadtgemeinde Fischamend wird zu folgenden Jubiläen mit einer Ehrengabe gratuliert:

90., 95., 100. Geburtstag, Goldene Hochzeit, Eiserne Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Steinerner Hochzeit. Unser Bürgermeister steht gerne auf Anfrage (auch von Angehörigen) bei anderen Jubiläen zur Verfügung, um persönlich zu gratulieren.

Altgastwirtin Stefanie Tobel am 8. März verstorben

Der „Tobel-Wirt“ in der Gregerstraße, nahe der Bahnübersetzung der seinerzeitigen Preßburgerbahn, heute farblos „S7“, schrieb schon von alters her Fischamender Gastwirts-geschichte. Die Wirtsleut', das Essen, die Räumlichkeiten, die Stimmung im Lokal, das hat beim „Gasthaus zum Greif“ (vormals Deininger) immer gestimmt. Zum Tobel ging man immer, wenn es besonders sein sollte. Wenn man „ausgehen“ wollte. Dabei waren interessanterweise mit dem „Tobel-Wirt“ seitens der Bevölkerung immer und ungeteilt die beliebten Wirtsleute gemeint. Die Stefanie und ihr Gatte Ferdinand, der „Tobl Ferdl“.

1939 ist die Brunthaler Stefanie aus Sommerein nach Fischamend gekommen. Mit 18 Jahren wurde geheiratet. Der Ferdinand und die Stefanie waren volle 54 Jahre miteinander im Ehestand! Ihre Kinder, Hans, geb. 1947 und Elisabeth, geb. 1950. Auf vier Enkelkinder und sieben Urenkel kann die Tobel Stefanie verweisen.

Bis in das Jahr 1972 wird die gut gehende Gastwirtschaft betrieben. Dann ging es in den wohlverdienten Ruhestand. Ab dieser Zeit half sie oft und gerne im Pfarr-Café mit. Brachte dort ihre gastronomische Erfahrung ein

und wusste vor allem mit ihrem selbst gebackenen Kuchen zu verwöhnen.

Den Leuten trat sie immer und überall freundlich gegenüber und war stets für ein gemütliches Plauscherl zu haben. Ich persönlich und viele hungernde Kinder der Nachkriegszeit verdanken der Tobel Stefanie das unmittelbare Überleben. Die Tobel-Wirtsleute waren sich nicht zu schade, neben dem Wirtsbetrieb in ihrer Gastwirtschaft die sogenannte „Schwedische Ausspeisung“ zu betreiben. Eine umfangreiche Essensspende des schwedischen Volkes, die uns



vor dem Hungertod bewahrt hat. Unermüdlich schöpften die Tobel Stefanie, die Frau Seidl und die Frau Ruprecht mit riesigen Schöpf-ern aus ebenso riesigen Tonnen Nahrung in unsere aufgehaltene

Teller. Und beileibe, es waren keine Hungerrationen!

Dafür, vergelt's Gott, Frau Stefanie, der Herrgott möge es Ihnen danken!

Fischamender **Priesterweihe**

Endlich Priesterweihe und dann . . . mit Euch feiern!

Nachdem ich vor einem Jahr zu meiner Diakonenweihe eingeladen habe, freue ich mich nun ganz besonders, dass ich Euch zu meiner Primiz Priesterweihe und zu meiner Primiz einladen kann.

Am Freitag, 15. Juni um 14.30 Uhr im Wiener Stephansdom



werde ich mit fünf Kollegen durch den Kardinal und Erzbischof Christoph Schönborn zum Priester geweiht.

Anschließend sind natürlich alle zu einem kleinen Imbiss neben dem Stephansdom eingeladen.

Dort wird es auch die Möglichkeit geben, mit mir zu sprechen.

Am Wochenende möchte ich dann

sehr gerne mit Euch in Fischamend feiern.

Am Samstag, 16. Juni ab 21 Uhr in der Fischamender Pfarrkirche



möchte ich Gott und den Menschen Danke sagen, dass ich so weit gekommen bin. Ich möchte am Abend gerne mit

Euch eine Dankandacht mit Licht, Musik und Primizsegen feiern. Anschließend wäre es natürlich schön, wenn wir noch zusammen bleiben könnten.

Am Sonntag, 17. Juni um 10.30 Uhr in der Fischamender Pfarrkirche

soll dann weiter gefeiert werden. Es ist mir eine große Ehre und Freude, meine erste Heilige Messe

als neu geweihter Priester mit Euch in Fischamend feiern zu dürfen.

Am Nachmittag des 17. Juni so gegen 17 Uhr

möchte ich dann gerne noch in einer Andacht Gott und allen Menschen danken. Dabei werde ich dann allen, die es wollen, den Primizsegen spenden – einzeln!

Es wäre für mich sehr schön, wenn dieser Tag nicht nur für mich, sondern auch für Euch ein Fest werden kann – ein Pfarrfest – und ganz besonders ein Fest der Menschen! Mit dem Tag der Priesterweihe geht für mich ein langer, langer Weg auf der Suche nach dem Sinn und Plan Gottes für mich und mein Leben zu Ende. Wenn sich das Wissen des Glaubens in Hoffnung und Vertrauen gründet, dann bin ich mir sicher, dass Gott für jeden Menschen einen Plan hat, zu dem er ihn ruft. In diesem Wissen vertraue ich

darauf, den meinen gefunden zu haben.

Ich freue mich schon sehr auf diese Tage im Juni und darauf, sie mit Euch zu erleben, mit denen ich in den letzten Jahren ein großes Stück meines Lebens geteilt habe.

Und trotzdem bitte ich um Euer Gebet für mich, denn nur das allein gibt mir Kraft, Hoffnung und Bestätigung für meinen zukünftigen Lebensweg.

Eine Bitte:

Wer mir schriftlich gratulieren möchte, tut das bitte auf einem A4-Blatt, damit ich die Glückwünsche anschließend zu einem Buch binden kann. Danke!

Ich freue mich auf das Erleben dieser Tage mit Euch.

Euer Thomas Wisotzki

Ich will Priester werden, um anderen zu helfen



Rev. Mag. David Kipruto Malel im Interview

Rev. Mag. David Kipruto Malel kommt im Jahre 2008 als Nachfolger des beliebten langjährigen Pfarrers Mag. Willi Müller nach Fischamend. Es ist keine leichte Aufgabe, die er zu erfüllen hat. Und – vorerst ist man sich einmal fremd! Rasch spürt man aber, der neue Seelsorger geht auf uns zu. Bald entstehen gute Beziehungen. Jetzt, nach dem Verlauf einiger Jahre, wollen wir über die Person David (er hat beim Interview ausdrücklich um das Du-Wort gebeten) einiges mehr in Erfahrung bringen.

-amel-: Lieber Herr Pfarrer, lieber David, beschreibe uns doch ein wenig Deine Heimat, Dein Leben, Dein Umfeld in Kenia.

David: „Meine Eltern, Mutter Josephine und Vater Paul, waren „Small scale Farmers“, also Kleinbauern. Die Feldprodukte, die sie durch harte Arbeit ernten konnten, waren zumeist Kartoffeln, Mais und Kraut.

Mein Vater besaß neben der Feld- und Waldwirtschaft 2 Lastwagen und lieferte damit vor allem Kartoffeln nach Uganda.“

-amel-: Kann man von einer armen Familie sprechen?

David: „Wir waren, obwohl 10 Kinder, acht Buben und zwei Mädchen, nicht unbedingt eine Familie, die man als arm bezeichnen konnte, da wir genug zu essen hatten. Mais, Polenta, Kartoffeln. Meine Eltern besaßen auch Kühe und konnten dadurch Milch verkaufen. Allerdings mussten die Kinder in der Landwirtschaft der Eltern auch mitarbeiten. Meine Mutter verstarb ja, als ich 10 Jahre alt war.“

-amel-: Was kann ein Vater, der mit seiner Familie hart arbeiten muss, seinem Kind für 's Leben mitgeben?

David: „Ich verdanke meinem Vater viel. Einerseits sagte er immer zu mir: „Du musst zu den Leuten immer eine gute Beziehung haben und du musst auch im Land bleiben und

jeden Tag hart arbeiten“. Mir wurde nichts geschenkt, aber eines doch.“

-amel-: Herr Pfarrer, lieber David, jetzt hast Du mich aber neugierig gemacht.

David: „Mein Vater gab mir eines Tages ein schönes Stück Ackerland und sagte, dass ich davon einen Teil meines Lebens bestreiten soll. Tatsächlich konnte ich mir von den Ernteerträgen Kleidung und Schuhe kaufen und für mein Leben sorgen. Meine Feldprodukte, die ich verkaufen konnte, waren vor allem Kartoffeln, Tomaten und besonders grüner Zwiebel.“

-amel-: Wie kannst Du mir den Weg beschreiben, der Dich in den Schoß der Kirche geführt hat?

David: „Ich fühlte mich schon als Bub mit etwa elf Jahren zum Gottesdienst hingezogen. Ich hielt mit Kindern immer Wortgottesdienste ab. Nach Abschluss der Schule bat mich ein Priester, dass ich doch seine Predigten übersetzen sollte.

Er hielt seine Predigten vor der Kirchengemeinde in englischer Sprache, ich übersetzte in die Muttersprache Kalenjin. Die Nationalsprache ist ja bei uns Suaheli.“

-amel-: Hat es bei Dir irgendwann einen endgültigen Vorsatz gegeben, Priester zu werden?

David: „Es war so, dass Papa nicht in der Lage war, das Schulgeld für mich

zu bezahlen. Ein gütiger Pfarrer, er kam aus Irland, legte für mich das Geld aus. Dieser Pfarrer, Pater Martin, konnte mich auch letztlich überzeugen. Ich dachte mir: „Pater Martin hat vielen Kindern geholfen, warum sollte ich das nicht auch tun?“ Dann kam der feste Vorsatz: „Ich will Priester werden, um anderen zu helfen“.

-amel-: Ich wage die Frage: „Wie ist Deine ganz persönliche Beziehung zu Gott?“

David: „Ich bin fest der Überzeugung, dass uns Gott Freude schenkt, wenn wir anderen dienen. Ich sage es ganz offen, ich hätte keine Matura ohne göttliche Fügung. Denn durch meine Familie war eine Schulbildung dieser Art nicht möglich.“

-amel-: Wie dürfen wir Deinen weiteren Lebensweg verfolgen?

David: „Nach der Matura kam das Studium in Nairobi und dessen Abschluss mit dem Bakkalaureat. Am 24. Juni 2000 wurde ich in Eldoret zum Priester geweiht und habe 3 Jahre in einer Pfarre gearbeitet. Danach kam ich nach Wien, um weitere Studien zu machen und arbeitete dort in verschiedenen Pfarren als Aushilfskaplan und Kaplan.

Unter anderem in den Pfarren „Zum Göttlichen Erlöser“ in 1200 Wien, „Zur Heiligen Familie“ in 1100 Wien, in der Pfarre Atzgersdorf, 1230 Wien.“

-amel-: Eine letzte Frage! Wie fühlst Du dich in Fischamend? Bist Du eingewöhnt?

David: „In Fischamend ist es nicht wie in Wien. Da sind die Leute freundlich, umgänglich, gehen auf mich zu. Das freut mich! Das macht mich glücklich! Ich fühle mich in Fischamend aufgenommen.“

-amel-: Ja, doch noch, hast Du in unserer Stadt zukünftig etwas vor? Irgendwelche Projekte, Aktionen?

David: „Tatsächlich! Ich möchte, dass die Kirche in Fischamend ein Platz für alle Menschen wird. Ich denke auch an Kinder-Wortgottesdienste, an Jugendarbeit, an gemeinsame Feiern mit den Leuten, die in die Kirche kommen, vor allem am Herz-Jesu-Freitag würde ich mir das wünschen. An jedem 1. Freitag im Monat. Ganz frei nach dem Spruch: „Wer bei uns warmen Herzens ist, der bleibt.“

Stadtbote: Lieber Herr Pfarrer, lieber David, ich danke für das Gespräch.

Schulprojekt St. Michael in Eldoret – Kenia! Unser Pfarrer David Kipruto Malel bittet die FischamenderInnen um Unterstützung.



Pfarrer David stammt aus Kenia. Er lebt seit 8 Jahren in Österreich und ist seit 4 Jahren unser Pfarrer in Fischamend. Nach wie vor ist er seiner Heimat Kenia sehr verbunden und er möchte mit Unterstützung der Pfarre, der Gemeinde und der Bevölkerung von Fischamend eine Schule in seiner Heimat bauen. Die Gründung einer Schule, vor allem der Bau eines Schulgebäudes, ist ein großes und kostspieliges Projekt. Unter der Leitung von Pfarrer David hat sich ein Projektteam gebildet, das aus 13 Personen besteht.

Unsere Hauptaufgabe ist, Geld für den Bau der Schule zu sammeln. Dabei sind wir auf Ihre Unterstüt-

zung angewiesen. Für 20.- € erhält man bereits eine tolle Schulbank für 2 Kinder. Warmwasser ist in dieser Region nicht üblich, elektrisches Licht gibt es nur begrenzt und ein Lehrer verdient im Monat umgerechnet zirka 300.- €.

In der nächsten Ausgabe wird ein entsprechender Folder beigelegt.





Fischamender Stadtlauf bei Aprilwetter.

Nein, es war kein Aprilscherz, obwohl das Wetter uns sehr mitgespielt hat... Der Fischamender Stadtlauf ging am Sonntag, den 1. April 2012, zum dreizehnten Mal über die Bühne. Trotz der kalten Temperaturen feierten 309 Starter gemeinsam den Auftakt in die Laufsaison. Der 9,8 km lange Hauptlauf wurde von 206 Sportlern aus neun Nationen enthusiastisch bestritten.



Start Hauptlauf, 9,8 km



Stadtmeister Fischamendwertung, Siegerehrung

Auf dem abwechslungsreichen Rundkurs, der aufgrund unseres neuen Spielplatzes einer kleinen Änderung unterzogen wurde und somit 200 m kürzer war, begrüßten die Fischamend Runners und die Stadtgemeinde zahlreiche Läufer. **Eva Schütz** bewies mit einer Top-Zeit von **35:13 min** bei den Damen

ihr läuferisches Können und wurde somit Tagessiegerin! **Robert Satke** finishte als schnellster Herr zum wiederholten Mal mit **35:38 min.** den Hauptlauf.

Sieger Hobbylauf/Nordic Walking
Auch beim Hobbylauf und beim Nordic Walking über 5,4 km gab es

gute Leistungen zu begrüßen. Tatiana Kordik (26:34) - sie verbesserte ihre Zeit vom letzten Jahr - und Christian Kleber (19:31) konnten beim Hobbylauf gewinnen. Maria Salburg finishte walkend nach 37:07 min. und Josef Slepicka kam nach 35:46 min. Nordic Walken ins Ziel.

Knirpse-/Kinderlauf

Besonders erfreulich war die Teilnahme von 78 Kindern, die 1 km bestritten, und 25 Knirpsen (unter 5 Jahren), die über 300 Meter ihr Bestes gaben.

Die Förderung der Jugend und die Möglichkeit für alle, sich sportlich zu betätigen, liegt den Fischamend Runners und ihrem Obmann Jerry Geringer sehr am Herzen: „Dieses Jahr hatten wir unsere jüngste Starterin mit 16 Monaten und die älteste mit 80 Jahren auf der Strecke – so vereinen wir Generationen bei der gemeinsamen Sache!“ (Fotos auf www.outdooraktiv.at/Stadtlauf)

Fischamend-Wertung

Auch die fischamendinterne Wertung wurde im Rahmen des 9,8 km Laufes genommen.

Stadtmeister wurde mit 35:38 Robert Satke, zum fünften Mal in Folge. Bei den Damen konnte Larissa Graf mit 51:01 die Fischamender Wertung für sich entscheiden.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr und viele Starter rund um das letzte März-/erste April-Wochenende!



Jüngste Teilnehmerin:
16 Monate, Katharina Selzer,
300m Knirpsenlauf



Älteste Teilnehmerin: 80 Jahre,
Elfi Graf, 5,4 km Nordic Walking



Fischamend Runners



Tagessiegerin, Eva Schütz, 35,13

Schneeschuhtour



Vom 2.-4.3.2012 begaben sich 9 Mitglieder des RT-NÖ-OST nach Rauris. Bei herrlichem Wetter stand den Gipfelbesteigungen mit Schneeschuhen nichts mehr im Wege... Die Tour wurde von einem erfahrenen Bergführer geleitet, wodurch alle wieder heil angekommen sind. Ein herzliches Dankeschön an die Stadtgemeinde Fischamend für den Gemeindebus!

Lauf in Biedermansdorf

Jan Urthaler startete beim 6,1 km-Lauf in Biedermansdorf, er wurde Gesamtsieger!

Milan Rovensky nahm die 10km in Angriff und belegte den 2. Platz.

Fischamender Stadtlauf

Jan Urthaler nahm die 5,6 km lange Strecke in Angriff und erreichte den 1. Platz in der U16 (3. Platz Gesamt). Susanne Brunner startete beim 10km-Lauf und wurde Zweite in ihrer Altersklasse. Lorenz Stefan erreichte in der Stadtwertung den 3. Gesamtrang.

Trainingslager

Gerald Schwarzer und Erwin Langer radelten Mitte März auf Mallorca für 1 Woche der Sonne entgegen. Nur kurz darauf begaben sich Mario Urthaler, Karl Bayer, Peter Sedlak und Paul Miciak auf das offizielle RT-NÖ-OST-Trainingslager, ebenfalls nach Mallorca. Mit dabei war auch ein Radfahrer vom Flughafen Wien. Peter Stiedl musste krankheitsbedingt 1 Tag vor Abreise leider absagen (Wir wünschen Peter baldige Genesung!)

Sonntags-Radausfahrten

Sportlich ambitionierte Fischamender(innen) sind zu unseren Sonntags-Radausfahrten herzlichst eingeladen. Gefahren wird auf der Straße mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 28-30km/h. Einheiten dauern zwischen 3-6 Stunden. Abfahrt ist für gewöhnlich 9:00 Uhr bei der Sporthalle. (Einzelheiten werden in der Vorwoche immer in unserem Forum gepostet).

tags-Radausfahrten herzlichst eingeladen. Gefahren wird auf der Straße mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 28-30km/h. Einheiten dauern zwischen

3-6 Stunden. Abfahrt ist für gewöhnlich 9:00 Uhr bei der Sporthalle. (Einzelheiten werden in der Vorwoche immer in unserem Forum gepostet).



Trainingslager auf Mallorca



Stadtlauf
Jan Urthaler



Stadtlauf
Susanne Brunner



Stadtlauf
Stefan Lorenz

Hauptsponsoren:

Stadtgemeinde Fischamend,
KBB Meissl,
Welcome Versicherungsmakler,
Flughafen Wien, MSR-Sommer,
ZEISS-Staplerservice - part of
Konecranes

Infos & Vereinsbeitritt:

www.rt-noe-ost.at, oder
www.members.aon.at/rt-noe-ost
E-Mail: rt-noe-ost@aon.at
Mobil: 0664/8355168
(Mario Urthaler), 0676/9535261
(Gerald Schwarzer)

Jugend im Schnee

Gemeinsamer Winterspaß in den Semesterferien 4. - 11. Februar 2012
Die alljährliche Ski- und Snowboardwoche auf der Reiteralm fiel heuer ausgerechnet in die kälteste Woche des Jahres!

Aber gerade deswegen hatten die Kinder und Jugendlichen und die staatlich geprüften Wintersportbetreuer der Naturfreunde herrlichsten Sonnenschein!

Eine „Wir-klopfen-auf-Holz“ verletzungsfreie, sonnige Woche Semesterferien konnten 31 Teilnehmer trotz Tiefsttemperaturen von bis zu minus 20 Grad genießen. Schnee und Ausdauer waren auch in ausreichender Form vorhanden, was dem Wintervergnügen in der freien Natur den nötigen Spaßfaktor verlieh. Gemeinsam mit den Betreuern der Naturfreunde wurde untertags Skifahren und Snowboarden erlernt oder das Können perfektioniert. Abends herrschte immer noch Action im hauseigenen Turnsaal und im neuen Medienraum des Jugendgästehauses Zirbenhof.

Die Kinder waren - wie immer - nicht müde zu kriegen und so waren auch noch Sackerlrutschen und ein Besuch im Erlebnisbad Pflicht! Eine schöne Woche fand ihren Ausklang beim abschließenden Skirennen mit Siegerehrung. Wir freuen uns auch nächstes Jahr wieder auf eine tolle Woche mit vielen TeilnehmerInnen!

Unsere weiteren Termine:

- 1. Juni 2012:** Mitglieder-versammlung
- 2. Juni 2012:** Klettertag
- 7. - 10. Juni:** 4 Tages - Fahrt nach Spital/Pyhrn
- 1. Juli 2012:** Wanderung auf die Schnealpe

Stadt-Skimeisterschaften – ein winterlicher Skitag!

Am 26. Februar 2012 sind die Stadtskimeisterschaften wieder erfolgreich – und vor allem verletzungsfrei – über die Bühne gegangen.

Die Naturfreunde Fischamend, zahlreiche Starter und Schlachtenbummler haben sich auf den tief winterlichen Annaberg begeben um gemeinsam einen tollen Skitag zu verbringen.

Es hat zwar den ganzen Tag geschneit, das hat unsere Naturfreunde aber nicht davon abgehalten ein tolles Rennen zu fahren. Stadtskimeister wurde mit Tagesbestzeit (58.87) wieder Benjamin Geringer. Bei den Damen war Edith Mayerhofer mit 1.11.89 die Erfolgreichste.

Snowboard-Stadtmeisterin wurde Ina Furlic mit 1.41.79. Zum Snowboard-Stadtmeister konnten wir Christian Weiss küren, der mit einer Top-Zeit von 1.09.40 überraschte!

Die Siegerehrung wurde im Volkshaus von unserem Bürgermeister

vorgenommen, der sich vorher auch auf die beiden Brettl traute.

Im Vordergrund stand aber nicht das Rennen, sondern das gemeinsame Ski- und Snowboard-Erlebnis.

Begleitet von unseren staatlich geprüften Instruktoeren haben viele Teilnehmer einfach nur einen sportlichen Tag im sich ständig erneuernden Tiefschnee verbracht.

Wir freuen uns auch nächstes Jahr wieder mit vielen Fischamendern einen Tag am Berg zu verbringen!



Bisherige Ergebnisse:

1	04.03.2012	FSV Velm - ATSV Koepper Fischamend	2 : 2
2	10.03.2012	ATSV Koepper Fischamend - SC Sommerein	1 : 1
3	17.03.2012	ASK Kleinneusiedl - ATSV Koepper Fischamend	1 : 2
4	24.03.2012	ATSV Koepper Fischamend - SK Breitenfurt	2 : 1
5	31.03.2012	SC Maria Lanzendorf - ATSV Koepper Fischamend	2 : 1
6	06.04.2012	ATSV Koepper Fischamend - SC Sarasdorf	4 : 1

Aufgrund der bisher großteils guten Ergebnisse im Frühjahr konnte sich die Mannschaft von den Abstiegsplätzen immer weiter entfernen und wird alles daran setzen diesen positiven Trend fortzusetzen!

Rudolf-Rottner-Gedenkturnier in der Sporthalle



ATSV-U7



ATSV-U8



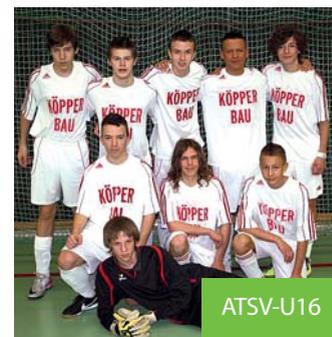
ATSV-U9



ATSV-U11



ATSV-U14



ATSV-U16

Programm für das 2. Sommernachtsfest des ATSV:

Donnerstag 07.06. ab 11 Uhr Schnitzeessen

(Schnitzel mit Salat 4,80)

ab 14 Uhr Fischamender Stadtmeisterschaft
(keine Kampfmannschaftsspieler erlaubt)
ab 18 Uhr Live Musik mit Freddy

Freitag 08.06.: 17:30 Match der Reserve gegen Himberg

19.30 Uhr Match der Kampfmannschaft gegen Himberg
ab 21.30 beginnen **DIE 3**.

Eintritt freie Spende und für das leibliche Wohl wird mit köstlichen Schnitzelstücken gesorgt. Anschließend an DIE 3 wird mit einem DJ weitergefeiert

Samstag 09.06.: 10 - 17 Uhr Jugendturnier (U7,U8,U9)

17.30 - 20.30 Uhr Seilziehen

(Achtung! Änderung der Mannschaften: Teams bestehen aus 4 Leuten + 1 Ersatzmann) Anmeldungen weiterhin unter MartinFrisch@gmx.at

Spezial-Attraktion am Nachmittag:

Ballonfahrt am Sportplatz

ab ca 20.30 Uhr Saturday Night Fever - Auftritt
danach wird wieder mit einem DJ weitergefeiert

An allen 3 Tagen wird eine Hüpfburg für die kleinsten Besucher
am Sportplatz für viel Spaß sorgen!



ESV News

Der vergangene Winter mit seinen Extremtemperaturen ließ den Donauarm zufrieren und hat damit uns Eisstockschützen die Ausübung unseres Sportes für ein paar Tage in freier Natur ermöglicht. Schön war's wieder.

Nachträglich noch einige Highlights unseres Vereinslebens:

Bei der Sommermeisterschaft am 1. Oktober 2011 in Mödling errang die Mannschaft des ESV Fischamend den 2. Platz und stieg somit von der Bezirksliga Mödling in die Gebietsliga Südost auf.

Auch beim Sommercup 2011 qualifizierte sich der ESV für die nächst

höhere Leistungsstufe des Cupbewerbes 2012.

In den Monaten Februar und März erfolgte die Ausbildung dreier Fischamender Spieler zu Schiedsrichtern der Klasse C. Diese Qualifikation berechtigt ihre Inhaber zur Leitung von Regionalen Meisterschaften und Internationalen Turnieren. Die Herren Stoifl Andreas, Belanyecz

Helmut und Tobel Johann haben die Abschlussprüfung nach erfolgreicher Schulung erfolgreich bestanden.

Nächste Termine:

19. Mai 2012:

Turnier der anderen Art - Fischamender Vereine spielen gegeneinander

16. Juni 2012:

Sommermeisterschaft Gebietsliga Südost in Bad Fischau

1. September 2012:

Sommermeisterschaft Bezirks-

liga Mödling auf der Sportanlage des Flughafens VIE

Für die Sommermonate Juli/August ist die Erneuerung der Asphaltdecke unserer Sportanlage in der Rösslgasse eingeplant.

Wussten Sie, dass

der BÖE (Bund Österr. Eis- und Stocksportler) etwa 118.000 Mitglieder in etwa 1.740 Vereinen aufweist?

ESV Fischamend,
Sportl. Leiter - tob

Liebe SchülerInnen und Eltern! Liebe Freunde der Musikschule!

Einiges ist in diesem Jahr schon musikalisch geschehen, weitere Höhepunkte folgen aber noch, von denen ich Ihnen heute berichten will.

Landeswettbewerb für NÖ-Musikschulen!



Auch heuer waren wir wieder erfolgreich beim Wettbewerb „Prima-LaMusica“ vertreten. Dieser gilt als Leistungsschau und Standortbestimmung für NÖ Musikschulen.

Adina Simek war als Pianistin (Klasse Mag. Petra Weber) für uns dabei und

hat in ihrer Alterskategorie einen tollen 3. Preis erspielt.

Für sie war es das erste Mal bei einem Wettbewerb, also eine große Herausforderung. Wir gratulieren herzlich!

Barock 2012

**Donnerstag, 26. April 2012
19 Uhr, Pfarrkirche Fischamend**

Wie schon in der letzten Ausgabe angekündigt, werden wir auch heuer wieder in unserer Pfarrkirche Musik aus deren Entstehungszeit erklingen lassen.

Seit 2005 pflegen wir jetzt schon diese Tradition, und so ist es heuer schon das 7. Mal, dass dieses geschieht. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Überzeugen Sie sich nicht nur vom hohen Niveau unserer Schüler, sondern auch vom Enthusiasmus, mit dem sie eine Musik spielen, die so gar nicht dem heutigen Zeitgeist entspricht, aber dennoch zu begeistern vermag. Erstmals wird es auch

einen historischen Tanz zu sehen geben, die Mitglieder unseres Tanzstudios werden uns eine Pavane tanzen.

20 Jahre Musikschule!

Wenn es heuer etwas für uns zu feiern gibt, dann vor allem unser 20jähriges Bestehen!

Wer hätte 1992 gedacht, dass sich das Projekt Musikschule zu so einem „Renner“ entwickelt. Ohne große Werbung verzeichnen wir seit Gründung stetig steigende Schülerzahlen. Aus diesem Grund soll an dieser Stelle nicht nur ein Dank an alle stehen, die dazu beigetragen haben, sondern auch eine herzliche Einladung an alle, dies ausgiebig – auch musikalisch – zu feiern:

Jubiläumskonzert

**20 Jahre Musikschule!
Donnerstag, 14. Juni 2012, 18 Uhr
Volkshaus Fischamend**

Natürlich werden wir Revue passieren lassen, was in diesen 20 Jahren alles geschehen ist, aber natürlich auch viel musizieren, wie es sich für

so einen Anlass gehört: Beiträge von den ganz Kleinen bis zu den ganz Großen, und zum Schluss unter dem Motto „Thank You for the Music“ ein Streifzug durch das ABBA-Repertoire.

Den Abschluss des Schuljahres bilden dann Auftritte in der Schule und ein musikschulübergreifendes Streicherprojekt am 16. Juni. Gleichzeitig haben natürlich auch schon die Vorbereitungen für das nächste Schuljahr begonnen. Für alle, die schon vor den Ferien ein wenig „schnuppern“ wollen, wird es wieder eine „Woche der offenen Tür“ (18.-22.6.) geben, wo unser Unterricht hautnah erlebt werden kann. Weitere Infos ergehen an alle Schulen und Kindergärten und sind am Aushang in der Schule zu finden.

Bis dahin wünsche ich uns allen viel Erfolg, für alle Fragen stehen wir Ihnen wie immer telefonisch unter 02232/ 77 773 (ev. Band) oder auch per Mail an msdonauland@aon.at zu Verfügung.

Ihr Mag. Bernhard Strobl
MS-Dir.

Fischamender HORT

Osternestersuchen!



Leider machte uns der Wettergott einen Strich durch die Rechnung und die Körbchen wurden in den Räumen des Hortes versteckt! Jedes Kind wurde fündig und freute sich darüber sehr!



Sparkasse Fischamend, BO – Lehrausgang, 3. Klasse



Raiffeisenbank Fischamend, BO – Lehrgang, 3. Klasse



Nahtstelle VS Fischamend

Die 4. Klassen der VS Fischamend besuchten unsere Schule.

Im November, Dezember und Jänner besuchten die SchülerInnen der 4. Klassen der VS Fischamend unsere Schule. Beim ersten Besuch hatten die Kinder bereits die „Geheimnisse der Physik“ mit Frau Dipl. Päd. Eva Feuchtinger im Physiksaal erkundet. Beim zweiten Besuch durften sie mit Frau Dipl. Päd. Elisabeth Spreitzer-Bendy sin-

gen und musizieren. Weiters konnten sich die SchülerInnen im Informatikraum bei verschiedenen Aufgabenbereichen befassen, wobei sie von Frau Dipl. Päd. Sigrid Friedl betreut wurden. Unsere SchülerInnen der 3. Klasse unterstützten die Kinder tatkräftig. Die Mädchen und Buben der VS Fisch-



amend waren begeistert. Im Frühjahr kommen die beiden 3. Klas-

sen um zu schnuppern. Wir freuen uns schon.

Flurreinigung am 31.03.2012

Die 3. Klasse der IBMS Fischamend wollte gerne einen Beitrag zur Flurreinigung leisten. Leider spielte das Wetter nicht mit, denn es regnete stark.

So musste umdisponiert werden und die Kinder hatten die Gelegenheit, den Bauhof der Stadtgemeinde Fischamend zu besichtigen. Die Führung war sehr interessant und spannend.

Zum Abschluss gab es zur Stärkung Frankfurter und Getränke.

Herzlichen Dank an Herrn GR Burger für die gute Organisation!

Berufsorientierung 1. Klasse Projekttag

Lehrausgang „Rostiger Anker“, Berufe im Tourismus



Kleine Kunstwerke aus dem Werkunterricht

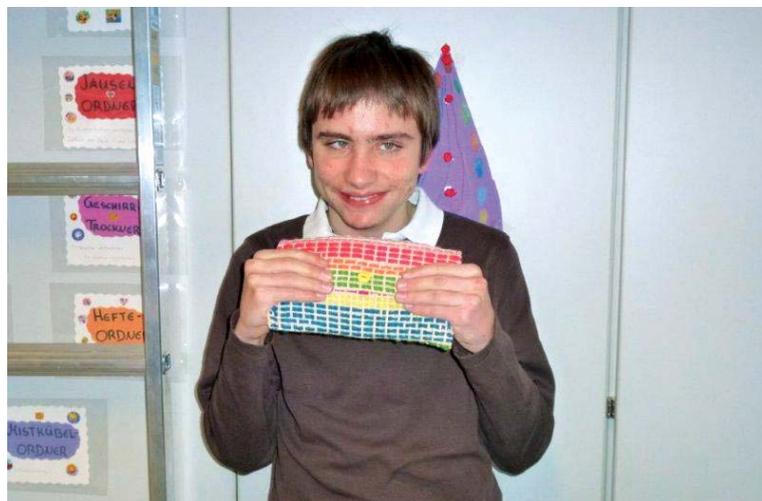
Dem Unterrichtsgegenstand „Werkerziehung“ kommt in der Sonderschule eine ganz besondere Bedeutung zu.

Durch verschiedenste handwerkliche Tätigkeiten wie z. B. Schneiden, Kleben, Sägen, Fädeln, Flechten, Nähen oder Weben sollen die Schüler und Schülerinnen zu manueller Geschicklichkeit und zu sachgemäßem Umgang mit unterschiedlichen Materialien und Werkzeugen angeleitet werden.

Darüber hinaus werden Motorik und Wahrnehmungsfähigkeit geschult, Ausdauer und Konzentration gefördert, die Kreativität der Kinder geweckt und darüber hinaus auch Freude am gemeinschaftlichen Tun vermittelt.

Der Werkunterricht stellt daher für unsere Kinder eine wichtige Vorbereitung auf das spätere Berufsleben bzw. die Arbeit in einer geschützten Werkstätte dar.

Und so entstehen dabei auch manchmal kleine Kunstwerke aus Papier, Holz, Peddigrohr oder Wolle, auf die die Kinder zu Recht stolz sein können!



Individuelle Leseförderung

Seit November 2011 gibt es an unserer Schule eine zusätzliche Leseförderung. Einmal pro Woche, nämlich immer am Donnerstag, kommt unsere „Lesetante Susi“ und übt mit jenen Kindern das Lesen, die sich dabei besonders schwer tun.

Manches Mal bringt sie auch Bücher aus dem eigenen Vorrat mit und liest einer ganzen Klasse etwas Spannendes oder Unterhaltsames vor. Die Kinder freuen sich auf das Üben mit Susi, nicht zuletzt deshalb, weil ihnen in diesen paar Minuten ungeteilte Aufmerksamkeit und Zuwendung geschenkt wird.

Selbst bei leseresistenten Kindern gelang es ihr in der Einzelsituation

das Interesse an Büchern und die Freude am Lesen zu wecken!

Unsere Lesetante heißt eigentlich Susanne Rapf. Sie besucht uns auf eigenen Wunsch, das aber regelmäßig und verlangt nicht einmal Geld dafür! Sie tut es einfach deshalb, weil es ihr Freude bereitet, sich für andere sozial zu engagieren ... und, weil sie wahrscheinlich selbst gerne liest! Danke, Susi!



Text: Eva Steininger, SD



*Zeit für eine
Kaffeepause*



**TURMCAFÉ
ROHRBACH**

Frühstückspension

2401 Fischamend, Schulgasse 1
Tel. 02232/766 60
Mobil: 0664/274 49 53

Fair streiten will gelernt sein

Am Freitag, dem 9. März 2012 fand für die beiden 2. Klassen der Workshop „Fair streiten will gelernt sein“ statt.

In Gruppenarbeiten und Rollenspielen konnten die Kinder einen Konfliktleitfaden für einen „fairen Streit“ zuerst selbst ausprobieren. Es wurden Streitgespräche durchgeführt und anschließend versuchten die Kinder gemeinsam Lösungen zu finden. Danach wurde der Leitfaden auf einem Plakat festgehalten. Auch die Gefühle, die beim Streiten auf-

tauchen, wurden erörtert. Die Kinder erarbeiteten viele Möglichkeiten mit Wut umzugehen (Wuttricks).

Durch diesen Workshop erfuhren die Kinder, dass „streiten“ manchmal notwendig ist, aber es viele Möglichkeiten gibt, diesen fair zu beenden. Voraussetzung ist allerdings, dass sich alle an die Regeln halten.



Text: Birgit Zöchling

Besuch des „Ritters“ in der 3a und den beiden 4. Klassen

Am 28.3.2012 besuchte uns ein „echter“ Ritter.

3 Stunden erzählte er interessante und spannende Geschichten aus dem Leben im Mittelalter und gab den Kindern viele Informationen zum Thema Ritter mit. Außerdem hatte er Teile einer richtigen Rüstung dabei, wie ein Kettenhemd und verschiedene Helme, die die Kinder später auch angreifen und probieren durften.

Die Kinder waren sehr fasziniert von seinen Erzählungen und hörten bis



zum Schluss aufmerksam zu. Vor allem das Probieren der Helme und das Betrachten der Schwerter machte den Schülern großen Spaß.

Osterbasteln



Text: Nina Höfler

„Schlaue Lieder“

Viktor Bauernfeind war wieder an unserer Schule!



Nach dem Workshop für die dritten Klassen gab es jetzt ein Mitmach-Konzert für alle Kinder der Volksschule und der Sonderschule. Viktor ist Kinderliedermacher und hat sich besonders der Gewaltprävention verschrieben.

Klar, anschaulich und beeindruckend erlebten die Kinder die Er-

arbeitung des Konfliktmanagements, sodass am Ende die „Gewinner-Gewinner“-Lösung entstand. Die musikalisch und rhythmisch mitreißenden Lieder begeisterten die Kinder und alle machten gerne mit.

„Eigentlich hätte das Konzert noch eine Stunde länger dauern können!“, meinten viele zum Schluss.

Nahtstellenarbeit und Integration KG – VS – ASO

Zum gemeinsamen Turnen lud die VS Fischamend am 21.03.2012.

Die zukünftigen Erstklässler sollen mit dieser Aktion der Schule wieder „einen Schritt“ näher kommen und dabei auch die Sporthalle kennen lernen. Gemeinsam mit den Kindern der 1. Klasse und Kindern der ASO verbringen sie eine lustbetonte Turnstunde mit Stationenbetrieb.

Auch die Kinder der ASO machen mit Freude mit und alle Beteiligten können so aktive Integration erleben. Diese erfolgreiche Projektidee soll auch in den nächsten Jahren weiter umgesetzt werden.



Turnen

Klettern

Wie bereits im Vorjahr, hatten auch heuer wieder die Kinder der 3. und 4. Klassen die Möglichkeit, unter professioneller Anleitung der Naturfreunde die Kletterwand in unserer Sporthalle zu testen.

Die meisten Kinder waren mit Begeisterung dabei und konnten neue, aufregende Erfahrungen sammeln. Herzlichen Dank an das Team der Naturfreunde unter der Leitung von Obmann Heinz Ruckenbauer.



Klettern

Texte: Karin Cecatko



Outdoorpädagogik – Ski- und Snowboardfahren Annaberg - Reith 24.02.2012 - 26.02.2012

An diesem Projekt nahm eine Gruppe Jugendlicher der Stadtgemeinde Fischamend teil, begleitet und betreut wurden sie von Herrn Mathias Haller (Outdoorpädagoge) und Frau Christa Heggenberger (Leiterin Jugendzentrum)

Es waren aufregende Tage im Schnee.

Am Freitag um 8:00 Uhr haben wir uns im Jugendzentrum Aquarium mit den Jungs getroffen, nach einer kurzen Besprechung und Vorstellungsrunde machten wir uns auf den Weg nach Annaberg-Reith. Nachdem wir die Lebensmittel für drei Tage gemeinsam im Supermarkt eingekauft hatten, fuhren wir in das Selbstversorger-Haus nach Reith. Drei Tage kein Fast Food, es wurde alles frisch und selbst von den Jugendlichen zubereitet. Matthias Haller und Christa Heggenberger waren natürlich stets bereit, offene Fragen zu beantworten und die Jungs zu unterstützen. Die Aufgaben am ersten Tag waren Kochen und Einheizen, weiters bekamen die Jugendlichen als Aufgabe die Planung und den Bau eines Iglos. Sie erledigten alle ihre

Aufgaben mit Spaß, und hatten mit dem Ergebnis große Freude.

Auf Wunsch der Jugendlichen bauten wir noch eine Schanze, die auch gleich nach der Fertigstellung eingefahren wurde. Samstag und Sonntag standen Ski- und Snowboardfahren am Programm. Die Pisten wurden in vollen Zügen von in der Früh bis zum Liftschluss genutzt. Am Sonntag, nachdem wir das Haus wieder aufgeräumt hatten und alles im Bus verstaut war, ging die Reise wieder in Richtung Heimat. Es war eine besondere Erfahrung für die Jugendlichen und auch für uns als BetreuerInnen.

Alle Projekte, die vom Jugendzentrum Aquarium organisiert und durchgeführt werden, werden von der Stadtgemeinde Fischamend gefördert!



Bericht: Christa Heggenberger (Leiterin Jugendzentrum Fischamend)

Aquarium belohnt Fische Die Teilnahme an Jugendarbeitsgruppen im Juze Aquarium zahlt sich aus!

Am 14.03.2012 unternahmen die BetreuerInnen des Jugendzentrum Aquarium, Jugendleiterin Christa Heggenberger und BHW Jugendberater Benedikt Krautzer, mit 7 jungen FischamenderInnen einen Kulturausflug.

Ausflugsziel war das Hollywood Megaplex Kino in der Gasometer City in Wien. Das Jugendzentrum Aquarium belohnte mit dem Kinobesuch die Teilnehmer der regelmäßigen, partizipativen Arbeitsgruppen, die zu verschiedenen Themen im Jugendzentrum stattfinden. „Freiwillige Partizipation ist das Um und Auf in der Offenen Jugendarbeit“

findet Jugendleiterin Christa Heggenberger und „das Engagement muss auch belohnt werden“ meint BHW Jugendberater Benedikt Krautzer. Gesehen haben die belohnten Fische übrigens „Die Reise zur geheimnisvollen Insel“ mit Dwayne „The Rock“ Johnson und Michael Caine, einen Abenteuerfilm für die ganze Familie.



Bericht: Benedikt Krautzer

AQUARIUM TEAM



Christa Heggenberger
Jugendzentrum Leiterin
Diplompädagogin i. A.



Benedikt Krautzer
BHW Jugendberater

Öffnungszeiten

Montag	8 ⁰⁰ – 16 ⁰⁰
Dienstag	16 ⁰⁰ – 21 ⁰⁰
Mittwoch	16 ⁰⁰ – 21 ⁰⁰
Donnerstag	8 ⁰⁰ – 16 ⁰⁰
Freitag	15 ⁰⁰ – 21 ⁰⁰

Gregerstrasse 40
2401 Fischamend
Tel./Fax: 02232/79405
Mobil: 0664/4627697
Mail: jugendzentrum.aquarium@fischamend.gv.at
HP: www.club-aquarium.at



JUGENDZENTRUM AQUARIUM
Ausflüge Spiele
Bücher Zeitschriften
Spaß Internet
Projekte Betreuung
Wasseler Billard
Beratung Streetwork
Begleitung
www.club-aquarium.at

Was ist los im Jugendzentrum?

Freizeit

Skifahren & Snowboarden

Badeausflüge

Grillabende

Time To Move

Outdoor Projekte

Workshops

Pädagogische Angebote

Dokuabende

Skatepark & Funcourt

Erlebnisse

Vorpremiere Reinhard Nowak



Text: Andy Forstner, Foto: Oliver Kallinger

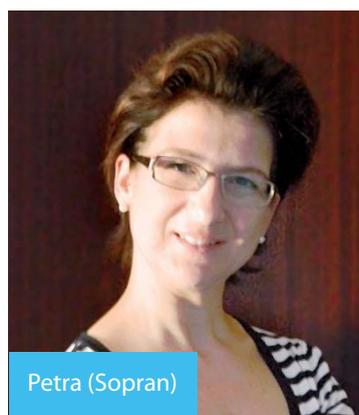
30 Jahre schon bespielt Reinhard Nowak mit großem Erfolg die Häuser und Bühnen der heimischen Kabarettwelt.

Viele Rollen in österreichischen Filmen und Fernsehserien machten ihn zu einem Publikumsliebbling. 30 Jahre darstellerisches Schaffen - das war der Anlass um ein Jubiläumsprogramm zu gestalten, dessen Vorpremiere am 3. März 2012 im Fischamender Stand Up Club zu sehen war.

Reinhard Nowak bestritt den Abend in Form einer Dankesrede

zur Verleihung eines imaginären Kabarettpreises und verpackte darin viele Highlights, Anekdoten, Hoppalas und Hintergrundinfos aus dem reichen Fundus seiner Künstlerkarriere.

Das Publikum war sichtlich amüsiert über die so gewonnenen Einblicke, wie manche Soloprogrammen entstanden und warum manche Auftritte schiefgegangen sind.



Petra (Sopran)

Fischamender

Stadtchor

Neues vom Stadtchor:

Der Stadtchor freut sich über Zuwachs und begrüßt Petra!

Vernissage
New Generation

Bilder *Renate Pohl*
Mode *A. Andritz & Karl Pohl*
Musik *Nasty Business*

Wann: 16.06.2012 - 16 Uhr
Wo: Schüttboden
 2401 Fischamend
 Enzersdorfer Straße 7

In Zusammenarbeit mit der **Stadtgemeinde Fischamend**



Entspannende Thai Yoga Massage!

Bringen Sie Ihren Körper wieder in Gleichgewicht!



In Thailand unter dem Namen Nuad Phaen Boran bekannt, bedeutet es Heilsame Berührung!

Entdecken Sie, wie die Energielinien im Körper sanft massiert, gedehnt, mit rhythmischem Druck bearbeitet und gestreckt werden! Blockaden werden gelöst und der natürliche Fluss wird wieder harmonisiert!

Diese einzigartige Körper- und Vitarbeit ist ideal, um neue Kräfte zu sammeln!

Dauer etwa 1h 30 min.
Kennenlernbeitrag: 25 €!

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und ein offenes Herz!

Rufen Sie an oder texten Sie unter Tel.: 0680/ 240 347 0!

Ich freue mich auf Sie!
 Herzlichst,
 Ihre Meelee.



Taxi 02232/76 40 90
oder 0664/111 40 90

Kleinbuszentrale

www.taxi-kleinbus.at
taxi-kleinbusfischamend@aon.at

In- & Ausland * Airportservice * Werksverkehr
 Schülertransporte * Bon-Taxi
 Botendienste * Hochzeiten * Firmungen
 Heurigen- und Ausflugsfahrten

Praktische Ärzte

Dr. Ramin Danesh

Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR von 8.00 - 12.00 Uhr
sowie MO und MI auch von 16.00 - 18.00 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232/763 86

Dr. med. univ. Anton Moritz

Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR von 8.00 - 12.00 Uhr
für Berufstätige DI und DO von 17.00 - 18.00 Uhr

Termin Mutterberatung: Jeden 1. DI im Monat
08.05.12, 05.06.12

2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232/765 40, Fax -5

Dr. Angelika Opat

Ordinationszeiten: MO von 8.00 - 13.00, 16.00 - 18.00 Uhr
DI, MI von 8.00 - 12.00 Uhr, FR von 8.00 - 13.00 Uhr

2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232/771 80

Fachärzte

Dr. Barbara Maringer

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe - Wahlärztin

Ordinationszeiten: MO 13.00 - 18.00 Uhr, DI 9.00 - 13.00 Uhr
DO 13.00 - 17.00 Uhr, FR 9.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01/706 59 90

Dr. Christian Matza

Facharzt für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8.00 - 12.00 Uhr
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr

Voranmeldung: Tel. 02162/671 56

2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

Dr. Schabetsberger-Hirmke Christine

Fachärztin für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO + FR von 14.00 - 18.00 Uhr
DI + DO von 08.00 - 12.00 Uhr

telefonische Voranmeldung höflichst erbeten

2320 Schwechat, Brauhausstraße 9 – alle Kassen, Tel. 01/707 62 55

Psychologin

Psychologin Mag. Ursula Siegl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Klinisch-psychologische Diagnostik, Wahlpsychologin - Beratung und Behandlung

2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232/774 25

Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die Kosten für die erste Beratungsstunde!

Psychotherapeut

Michael Elstner

Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining

2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4 Haus 13

Tel. 0699/170 781 50, www.lustaufleben.at

Lebens- & Sozialberatung, Coaching

Martina Malochratzky

Beratung und Coaching von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Einzelpersonen, Führungskräften sowie Teams in individuellen und systemischen Veränderungsprozessen. Förderung von Selbstvertrauen und sozialem Miteinander nach der Resonanz(R)-Methode

Tel.: 0664/27 33 225, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167

E-Mail: m.malochratzky@kutschera.org, www.kutschera.org

Zahnarzt

Dr. Jamil Mushahwar

Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung

2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232/764 01

Therapie- und Fachärzte-Zentrum Gesundheits Campus

2401 Fischamend, Gregerstraße 32

ORDINATION ÄRZTE Tel. 02232/ 76 699

MASSAGETEAM Tel. 02232/ 77 904

PHYSIOTHERAPEUTIN Karin Hudec Tel. 0650/ 47 67 215

PHYSIOTHERAPEUTIN Andrea Schneider Tel. 0676/ 33 15 195

Craniosacrale Osteopathie

FACHARZT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr. Robert Schafhauser (Wahlarzt)

Ordinationszeiten Fischamend: jeden Montag ab 14.30 Uhr und
1x im Monat Samstag jeweils nach tel. Voranmeldung,

Tel.: 02232/766 99 (Gesundheits Campus Fischamend)

Dringende Termine und Hausbesuche

nach persönlicher Terminvereinbarung: 0699/194 764 34

Ordinationszeiten Schwechat-Mannswörth: DI u. FR nachmittags
und nach Vereinbarung: Tel. 01/706 86 00

2320 Schwechat-Mannswörth, Mannswörther Str. 59-61 Stg. 21

FACHÄRZTIN FÜR HAUT- & GESCHLECHTSKRANKHEITEN

Dr. Tamara Meissnitzer (Wahlärztin)

Allgemeine Dermatologie - Allergologie - Ästhetische Dermatologie

Ordination nach Terminvereinbarung unter:

Tel.: 0680/24 56 223 oder termin@hautarzt.md, www.hautarzt.md

PSYCHOTHERAPEUT

Peter Niessl (Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision)

Psychotherapie – Integrative Therapie, Leidenszustände aller Art, Lebenskrisen, Psychosomatik, Sucht, Begleitung in Veränderungsprozessen

Termine nach Vereinbarung, Tel. 0676/902 51 46

Email: peter.niessl@gmx.at, www.balance4u.co.at

ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTERIN

Mag. Michaela Markovic (Gesundheits- und Vitalcoach)

Tätigkeitsschwerpunkte: Gewichtsmanagement, Ernährungsanamnese mit anschließendem Ernährungsprogramm, individueller Trainingsplan
SA zwischen 8.00 und 10.00 Uhr, Tel. 0680/14 33 626

FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Dr. Petra Haller (ÖÄK-Diplom für Akupunktur)

Fachärztin im Herz Jesu Krankenhaus (Wien)

Ordinationszeiten: Dienstagnachmittag

Terminvereinbarung unter: 0680/243 243 6

Apotheke

Apotheke „Zum Auge Gottes“

Öffnungszeiten: MO - MI, FR von 08 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr

DO, SA von 08 - 12 Uhr

Dauerbereitschaftsdienst! Bitte anläuten!

2401 Fischamend, Kleinneusiedler Straße 7, Tel. 02232/762-75 od. -76

Gemeindeschwester

Diplomkrankenschwester Karin Soucek

Blutdruck messen - Injektionen - Blutabnahmen - Verbandswechsel - Körperpflege - Katheterwechsel - Mobilisierung der Patienten - Arztbesuche

Tel. 02232/774 21, 0664/968 82 10

Tierarzt

Tierarzt Dr. Stephan Soukup

Ordination: MO, DI, DO, FR 09 - 11 Uhr

MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung

2401 Fischamend, Rösslgasse 13,

Tel. 02232/760 63, 0664/520 49 07

Ärztenotdienst

für den Ärztesprengel: Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl - Rauchenwarth

28./29.04.2012	Dr. Samir TILLAWI,	2431 Kleinneusiedl, Fischamender Straße 2	02230/80400
01.05.2012	Dr. Angelika OPAT,	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
05./06.05.2012	Dr. Claudia GURTNER,	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
12./13.05.2012	Dr. Angelika OPAT,	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
17.05.2012	Dr. Anton MORITZ,	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
19./20.05.2012	Dr. Ramin DANESH,	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/76386
26./27.05.2012	Dr. Samir TILLAWI,	2431 Kleinneusiedl, Fischamender Straße 2	02230/80400
28.05.2012	Dr. Claudia GURTNER,	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
02./03.06.2012	Dr. Ramin DANESH,	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/76386
07.06.2012	Dr. Angelika OPAT,	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
09./10.06.2012	Dr. Claudia GURTNER,	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
16./17.06.2012	Dr. Anton MORITZ,	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
23./24.06.2012	Dr. Smir TILLAWI,	2431 Kleinneusiedl, Fischamender Straße 2	02230/80400
30.06.2012	Dr. Angelika OPAT,	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.arztnoe.at nachlesen!

Notdienstzeiten

DIENSTBEGINN:

Samstag/Feiertag: 7.00 Uhr

DIENSTENDE:

Montag/nächster Werktag: 7.00 Uhr

Ärzte-Urlaub

18.05.2012	Dr. OPAT Angelika
21. – 25.05.2012	Dr. MORITZ Anton
25. – 29.05.2012	Dr. OPAT Angelika
08.06.2012	Dr. DANESH Ramin



Notruf

RETTUNG/
ROTES KREUZ: 144

ÄRZTE-NOTRUF: 141



Zahnarzt- Notfallambulanz

Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik, Währinger Straße 25a, 1. Eingang, 1090 Wien, Tel.: 01/427767131 wenden!



Zahnärztenotdienst

jeweils von 9.00 – 14.00 Uhr für den Ärztesprengel: Fischamend - Enzersdorf/F. - Kleinneusiedl - Schwadorf - Rauchenwarth

28./29.04.2012	Dr. med. dent. NEUMÜLLER	2435 Ebergassing, Schwadorfer Straße 7	02234/72334
01.05.2012	Dr. NANNINGA Christine	2325 Himberg, Krautgartengasse 5/8/2	02235/87291
05./06.05.2012	Dr. SEEMANN Susanna	2340 Mödling, Hauptstraße 79	02236/44927
12./13.05.2012	Dr. WITTMANN-GRABHERR Petra	2404 Petronell, Lange Gasse 25/1/2	02163/3524
17.05.2012	DDr. SOHRABI-MOAYED Marzieh	2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 57a	02236/52292
19./20.05.2012	Dr. MESSNER Peter	2391 Kaltenleutgeben, Promenadegasse 30	02238/71287
26./27./28.05.2012	Dr. WITTMANN-GRABHERR Petra	2404 Petronell, Lange Gasse 25/1/2	02163/3524
02./03.06.2012	Dr. KUNZ Christian	2483 Ebreichsdorf, Bahnstraße 6	02254/72234
07.06.2012	Dr. HAUSENBERGER Karl	2340 Mödling, Schöffelplatz 3	02236/23335
09./10.03.2012	Dr. AKLADIOUS Mofeed	2410 Hainburg/D., Ungerstraße 9/2/3	02165/63990
16./17.06.2012	DDr. HANSY-JANDA Anna-Maria	2500 Baden, Erz.-Rainerring 5	2252/252506
23./24.06.2012	DDr. MALESCHITZ Petra	2440 Gramatneusiedl, Oberortsstraße 15a	02234/72325
30.06./01.07.2012	DDr. SENGSTBARTL Michaela	2345 Brunn/Gebirge, Bahnstraße 6e/1/2	2236/379378

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.noezz.at nachlesen!

Eltern-Kind-Treff



Eltern-Kind-Treff am Spielplatz bei der Hauptschule Fischamend

Termine 2012:
02. Mai, 06. Juni,
05. September,
03. Oktober

Beginn: ab 15 Uhr

Für Erfrischungen sorgt die Stadtgemeinde Fischamend.

Bei Schlechtwetter Ersatztermin jeweils 1 Woche später.

Bei etwaigen Fragen Auskunft am Gemeindeamt Frau Gräf unter 02232/76323-11

Impressum

EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend • HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram • CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend • REDAKTION: Stadtamt, Abteilung 1, Telefon (02232) 763 23, DW 35 • ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1 • MEDIENINHABER, VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend, Bgm. Mag. Thomas Ram • PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Eggerthgasse 10/4, 1060 Wien • ERSCHEINUNGSORT, VERLAGSPOSTAMT: 2401 Fischamend

April 2012

28.04. **Maibaumübergabe**

Mai 2012

- 01.05. **Kletter-Opening**, Kalkofen, Kinderfreunde
- 02.05. **Eltern-Kind-Treff**, ab 15 Uhr, Spielplatz – Haselriederstraße
- 03.05. **Muttertagskränzchen** von 15.00 – 18.00 Uhr im Volksheim
- 4. + 5.5. **Konzert von „Alias Toem“**, Eintritt freie Spende, Beginn 20.05 Uhr, Sitzplatzreservierung per Mail an meinsitzplatz@aon.at oder SMS an 0664/1306433

Konzert • ALIAS TOEM

Nach ziemlich genau zweieinhalb Jahren, gerade noch rechtzeitig vor dem Muttertag, startet heuer die Band **ALIAS TOEM** eine überraschende Comeback-Tour im **VOLKSHEIM FISCHAMEND**. Gleichgeblieben ist ebenso überraschend die eMail-Adresse meinsitzplatz@aon.at unter der Sie für **4., 5. oder/und 11. Mai** reservieren können. Beginn ist jeweils um **20:05 Uhr**. Das Motto der diesjährigen Tour lautet



- 05.05. **Museumstag** – alle 4 Stadtmuseen geöffnet
- 05.05. **Ostrocktrophie 2012 Halbfinale**, Stand up Club
- 05.05. **Klettertag**, Naturfreunde
- 05.05. **Florianifeier** ab 17.00 Uhr beim Feuerwehrhaus
- 06.05. **Radtour**, Naturfreunde,
- 11.05. **Konzert von „Alias Toem“** (Details siehe oben)
- 12.05. **Maifest** der Liste >Fischamend zuerst<
- 13.05. **RFC Frühschoppenfahrt**
- 19.+20.5. **Vernissage „Herzensbilder“** von Birgit Gnadenberger-Dorn, Schüttboden
- 19.05. **ESV Turnier der anderen Art**
- 19.05. **Bauernmarkt**
- 20.05. **Wanderung über den Anninger**, Naturfreunde,
- 27.+28. **ATSV Jugend Pfingstturnier**, Sportplatz

Juni 2012

- 01.06. **Sommerkonzert des Stadtschors**, im Schüttboden, 19 Uhr
- 01.06. **Mitgliederversammlung**, Naturfreunde
- 02.06. **Museumstag** – alle 4 Stadtmuseen geöffnet inkl. Feuerwehrmuseumsfest
- 02.06. **Museumsfest „140 Jahre Feuerwehrtechnik“**
- 02.06. **Ostrocktrophie 2012 Finale** Stand up Club
- 02.06. **Fußballjugendtag**, Sportplatz
- 02.06. **Klettertag**, Naturfreunde
- 06.06. **Eltern-Kind-Treff**, ab 15 Uhr, Spielplatz - Haselriederstraße
- 07.-09.06. **ATSV Fest**
- 07.-10.06. **Fahrt nach Spital/Pyhrn**, Naturfreunde,
- 14.06. **20Jahr Jubiläumskonzert Musikschule**, im Volksheim
- 16.06. **Ostrocktrophie Superfinale** mit bisherigen Siegern im Stand up Club
- 16.06. **ESV Mixed Turnier**
- 16.06. **Bauernmarkt**
- 16.06. **Ausstellung von Renate Pohl** im Schüttboden
- 23.06. **RFC Männerausfahrt**
- 29.-30.06. **Beachparty der Fischamender Jugend**
- 30.06. **Pekalfrühschoppen** der Pekarei Fischamend

**20 Jahre Feuerwehr
FLORIANIFEIER
SAMSTAG,
5. MAI 2012**

17.00 UHR HEILIGE MESSE
BEIM FEUERWEHRHAUS

SEGUNG DES NEUEN
VORAUSFAHRZEUGES DURCH
PFARRER MAG. DAVID MALEL
UND ÜBERGABE DURCH DEN
BGM. MAG. THOMAS RAM

ANSPRACHEN, EHRUNGEN,
BEFÖRDERUNGEN

DÄMMERSCHOPPEN MIT DEM
MUSIKVEREIN
HASLAU/MARIA ELLEND

FÜRS LEIBLICHE WOHL SORGT
DAS VERSÖRGUNGSTEAM !!
AUF IHR KOMMEN FREUEN SICH
DIE MITGLIEDER DER FF FISCHAMEND
UND BGM. MAG. THOMAS RAM

WWW.FFFISCHAMEND.ORG

„Floriani sei Dank!“

Für Freunde der Feuerwehrgeschichte
gibt es ein öffentliches Wiedersehen mit
dem „Marklta“ Austro-Fiat (Bj.1931)
und dem „Dörlta“ Opel Blitz (Bj.1961)

**Einladung zum
Museumsfest
"140 Jahre Feuerwehrtechnik"**

am Samstag, den 02. Juni 2012
um 15:00 Uhr
beim Feuerwehrmuseum &
ehemaligen Heurigen Deininger

- 1 Begrüßung durch EHBI Hubert Binder
- 2 Ansprachen und Ehrungen
- 3 Eintreffen und Präsentation der historischen und restaurierten Fahrzeuge
- 4 Trachtenmodeschau
- 5 Musikalische Unterhaltung durch MV Kleinneusiedl/Enzersdorf

*Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!
Auf zahlreiches Kommen freuen sich*

Ehrenkommandant **EHBI Hubert Binder** Bürgermeister **Mag. Thomas Ram**

Einladung

zur feierlichen
**Maibaum-
übergabe**

an unseren Bürgermeister
und die gesamte
Fischamender Bevölkerung
durch die
Freiwillige Feuerwehr Fischamend

**am Samstag,
28.04.2012
um 17.00 Uhr
am Hauptplatz**

Für die musikalische Unterhaltung sorgt
der Musikverein Kleinneusiedl/Enzersdorf.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Bürgermeister **Mag. Thomas Ram** Kommandant **Christian Pichler**

Speisen und Getränke gegen freie Spende zu Gunsten der FF-Fischamend!

FISCHAMEND ZUERST!
UNABHÄNGIGE LIEBE!

EINLADUNG ZUM
**FISCHAMENDER
MAIFEST**
SAMSTAG 12. MAI 2012

Pecina-Schüttboden
Enzersdorferstr. 7, 2401 Fischamend

Ab 15 Uhr:
Familiennachmittag mit Ponyreiten,
Hüpfburg, Kinderschminken
und vielem mehr.

Ab 19 Uhr:
Unterhaltungsmusik mit
UHRSPRUNG

Große Tombola!

Hits von Ambros, Fendrieh, Danzer, Ostbahn, Comenius, EAV,
UHRsprung, STS, Hirsch, Deinhoeck, Orsolfes, Krankl, Peyer

Im Anschluss Partymusik mit
DJ Martin Beierl

**Faschings-
sitzungen**

Jeden letzten Mittwoch im Monat
findet um 18.30 Uhr
im Gasthaus Loderer
eine Faschingsitzung statt.

Alle Interessierten sind herzlich
willkommen!

**Termine: 27.06., 25.07., 29.08.,
26.09., 31.10., 28.11.**

Heurigenzeit Ausg'steckt is in Fischamend bei: —

**Heurigenschenke
Fam. Jäger**

2401 Fischamend,
Bahnstraße 15,
Tel. 02232/787 07

Kalte und warme Speisen,
Hausschlachtung und
Eigenbauweine

Geöffnet: 10-24 Uhr
11.6. - 24.6.2012
15.10. - 28.10.2012

**Buschenschank -
Weinbau Fam. Teller**

2401 Fischamend, Klein-Neusiedler
Straße 1b, Tel. 02232/773 05

Kalte und warme Speisen,
Hausschlachtung & Eigenbauweine

Geöffnet: 11-24 Uhr
30.4. - 13.5.2012
1.6. - 10.6.2012
2.7. - 15.7.2012
20.8. - 2.9.2012
29.10. - 11.11.2012